

EIN MÜNZFUND DES 16. JAHRHUNDERTS AUS DEM STIFT WILHERING

Von Bernhard Prokisch

Vorbemerkung

Im Zuge der von Mitgliedern des Institutes für Numismatik an der Universität Wien durchgeführten Neuordnung und Katalogisierung der Münzsammlung im Stift Wilhering fand sich ein teils in die Sammlung integrierter, teils noch in Schächtelchen befindlicher Komplex von 869 spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Münzen, der aufgrund gemeinsamer Merkmale, vor allem einer starken, durch Lagerung im Boden entstandenen Verkrustung, als Fund oder Fundteil identifiziert werden konnte, der bisher unbekannt geblieben war. Nachforschungen im Stift über Herkunft und Akquisition blieben erfolglos, ebenso fehlt der Bestand in der Fundevidenz des Oberösterreichischen Landesmuseums und der Zusammenstellung der oberösterreichischen Fundmünzen von Andreas Markl¹, dürfte also erst im 20. Jahrhundert gefunden worden sein.² Den einzigen, jedoch recht vagen Hinweis bot eine im Stift vorhandene mündliche Tradition, der zufolge die Münzen aus der Umgebung von Bad Leonfelden (BH Urfahr-Umgebung) in die Stiftssammlung gelangt sein könnten.

Durch das Entgegenkommen des Stiftes Wilhering konnte der Fund in den Werkstätten des Oberösterreichischen Landesmuseums gereinigt und in der Folge im Rahmen einer Lehrveranstaltung an der Universität bearbeitet werden.³

- 1) A. Markl, *Oberösterreichische Fundmünzen* (siehe Lit.-verz.). Die Zusammenstellung ist heute selbstverständlich überholt, eine Neubearbeitung wäre ein Desiderat der Forschung.
- 2) Dafür spricht auch die Beschriftung der erwähnten Schächtelchen, die wohl aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stammt. — Dem Stiftsarchivar, P. Dr. Rainer Schraml und Frau Dr. Heidelinde Dintl, Oberösterreichisches Landesmuseum gilt unser Dank für Ihre Nachforschungen.
- 3) An den Bestimmungsarbeiten nahmen folgende Damen und Herren teil: Stefan Bencovic, Lothar Hölbling, Mag. Katharina Kränzl, Philipp Loske, Andrea Luegmeyer, Henriette Petz, Mag. Alexander Schwab-Trau, Heinz Winter, Michaela Zavadil-Horak. — Spezieller Dank geht an Frau Petz und Michaela Zavadil-Horak (Kontrolle sämtlicher Zitate) und Frau Mag. Kränzl (Photoarbeiten, Bibliographie, Reinschrift des Kataloges) und Herrn Mag. Schwab-Trau (Bildtafeln). Die Münzstättenkarte zeichnete Frau Dr. Susanna Heinz nach einer Vorlage von Herrn Bencovic.

Fundzusammensetzung

Die zeitliche Streuung des Materials erstreckt sich über einen Zeitraum von insgesamt ca. 250 Jahren, die zwischen dem ältesten Stück, einem bezeichnenderweise stark beschnittenen Prager Groschen des Johann v. Luxemburg (Kat.Nr. 794) und der Schlußmünze von 1580 (Kat.Nr. 560) liegen. Bei näherer Betrachtung wird jedoch eine doppelte Materialspitze in den Jahren um 1477/90 und im zweiten und dritten Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts erkennbar, sämtliche Gepräge vor diesem Zeitraum tragen den Charakter lange im Umlauf gewesener, teils zufälliger Beimengungen, und nach der Mitte des 16. Jahrhunderts wurden nur mehr vereinzelte Stücke dem Hauptkomplex beigefügt (vgl. Tab. I).

Dieses chronologische Erscheinungsbild hängt eng mit der nominalischen Zusammensetzung des Komplexes zusammen, der zum allergrößten Teil aus Pfennigen und Groschenmünzen (Pfennigvielfachen) im weitesten Sinn des Begriffes besteht. Die wenigen größeren Stücke (5 Sechser und zwei sächsische Vierteltaler) sind lediglich sporadische Beimengungen von damals beliebten Münzen mittlerer Größe. Die dominierenden Nominale sind zum einen die Etschkreuzer, sowohl in Tiroler Stücken als auch in Schweizer Imitativprägungen vertreten, mit einem zeitlichen Schwerpunkt im letzten Viertel des 15. Jahrhunderts, zum anderen die Batzen- und Halbbatzenstücke österreichischer, süddeutscher und deutschschweizer Münzstätten, die im letzten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts einsetzen und ihre Hauptprägezeit in den zehner und zwanziger Jahren des 16. Jahrhunderts haben, deren Erzeugung im 4. Jahrzehnt dann relativ rasch wieder eingestellt wird (vgl. Tab. II, III). Um dieses Hauptnominale gruppieren sich eine Anzahl von Groschensorten aus anderen Währungsgebieten, beginnend mit den in großer Zahl ausgeprägten Pegiones der Herzöge von Mailand und den Soldi oder Denari der Patriarchen von Aquileia über die Meißner und Prager Groschen des späten Mittelalters bis zu den gängigen Sorten des 16. Jahrhunderts, den polnischen Polgroszy (Halbgroschen) aus Krakau und einer zugehörigen Imitativprägung aus Schweidnitz, den Königsberger Groschen Albrechts von Brandenburg und vor allem den Produkten der erzgebirgischen Münzstätten des Hauses Wettin (Kat.Nr. 754—767), hier mit Zinsgroschen und den beiden erwähnten Vierteltalern vertreten. Eine bezüglich Nominale und Herkunft eigene Gruppe bilden die ungarischen Denare, die sich fast über den gesamten Kernzeitraum des Fundes verteilen.

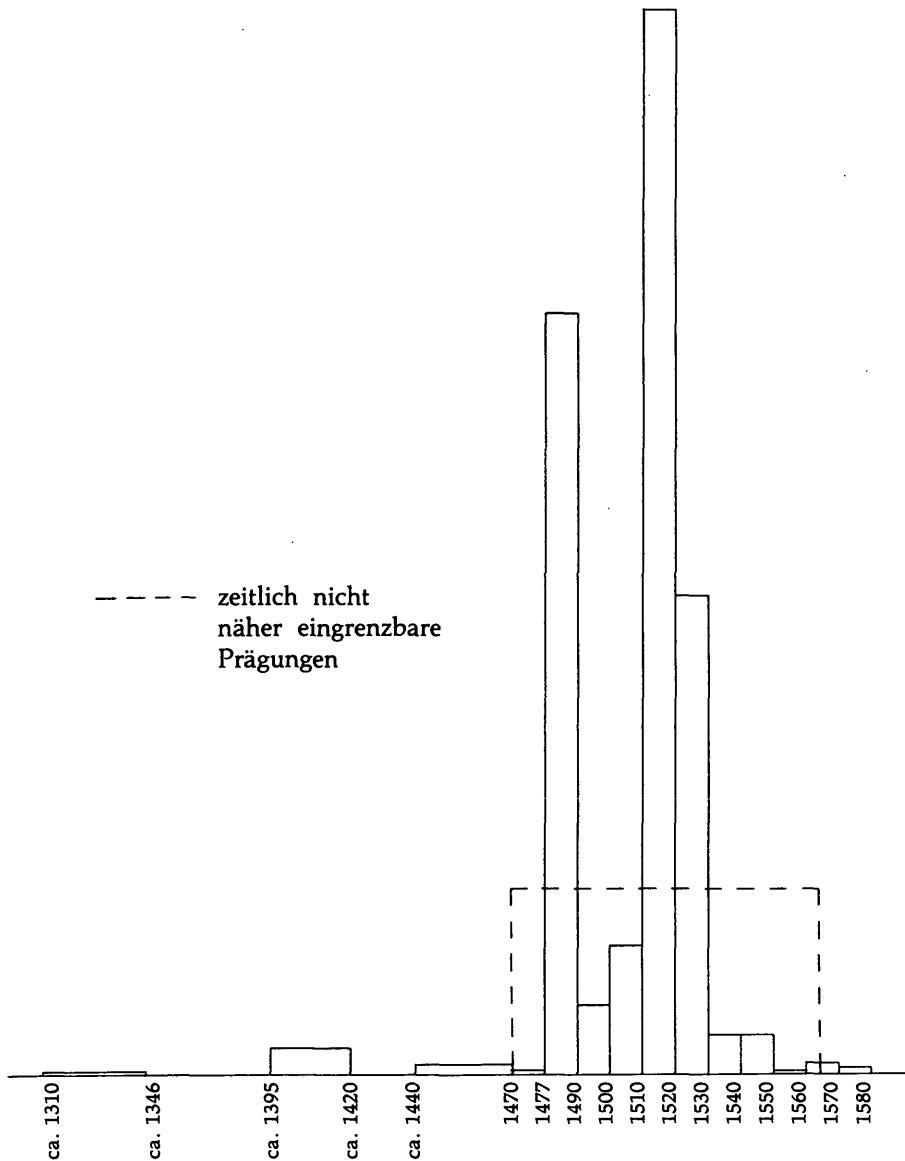
Geographisch deutlich weniger breit gefächert ist der Anteil der Scheidemünze, also Zweier, Pfennige und vereinzelt Heller, die fast ausschließlich aus den nahegelegenen Münzstätten Wien, Linz, Graz, St. Veit, Salzburg und Passau stammen, vielleicht eine Bekräftigung der vermuteten oberösterreichischen Provenienz des Fundes (vgl. Tab. IV).

So gibt der vorliegende Komplex gemeinsam mit ähnlichen Funden, auf die im folgenden eingegangen werden soll, eine Vorstellung vom Klein-

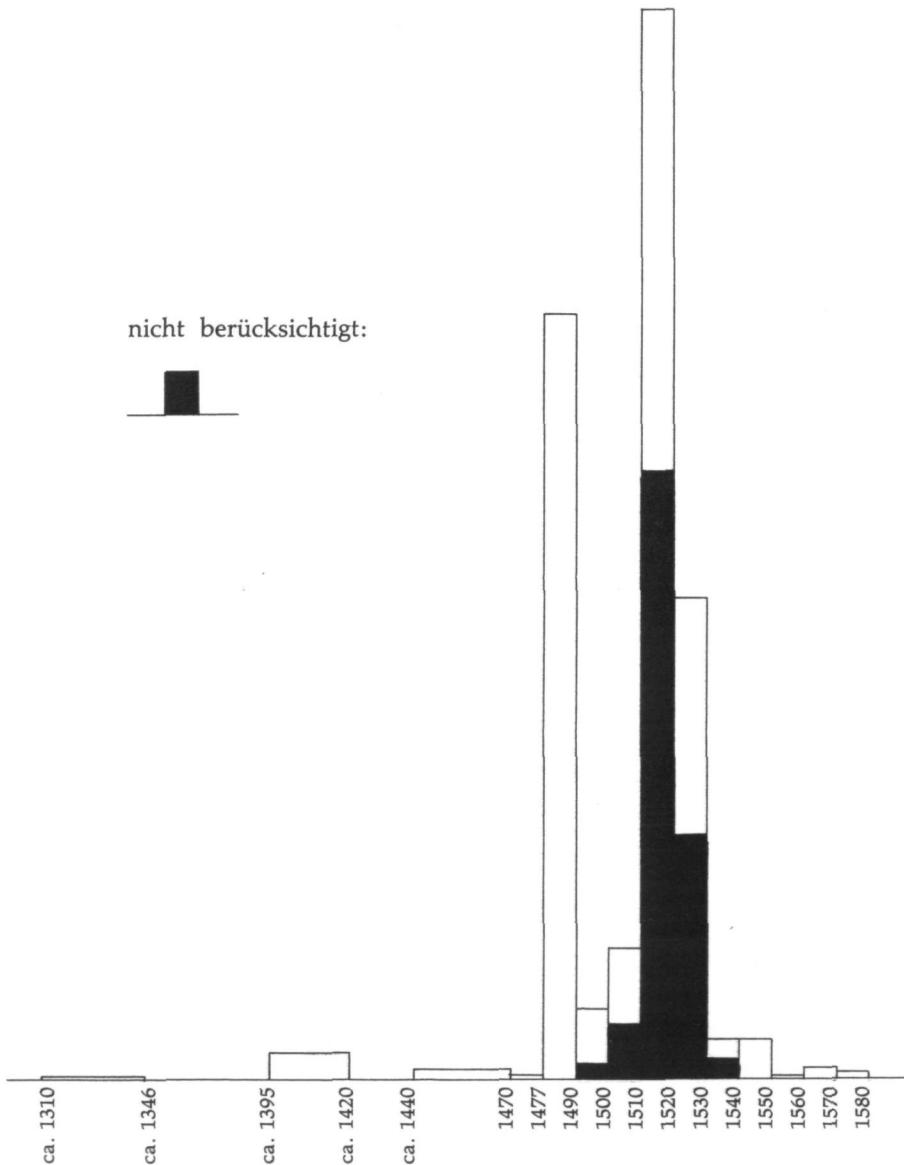
Münzumlauf Oberösterreichs in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Weitere Schlüsse, etwa auf Umstände und Grund der Verbergung, sind aufgrund fehlender Information unmöglich.

Tab. I: Chronologische Schichtung nach Stückzahlen

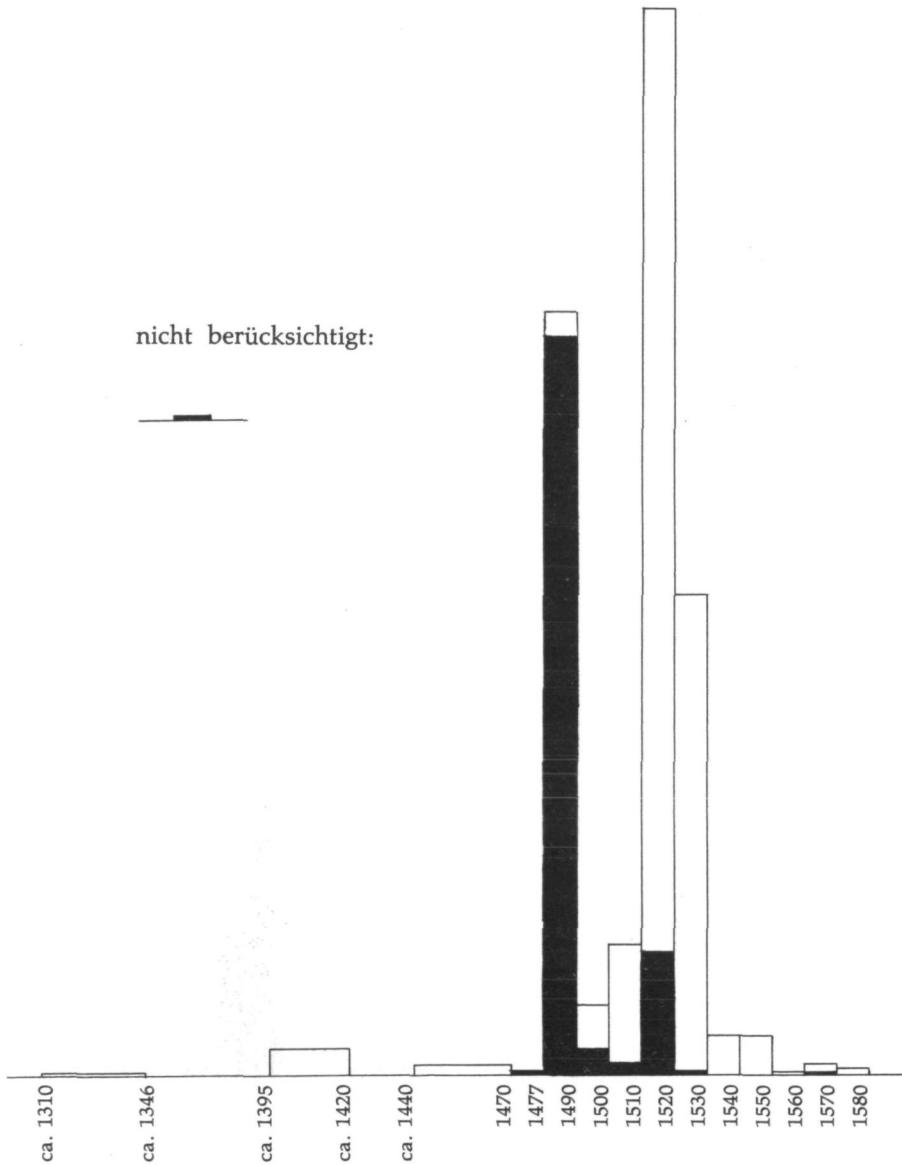
(Ohne Berücksichtigung der Nominaliengrößen; zeitlich nicht näher eingrenzbare Prägungen wurden ausgenommen)



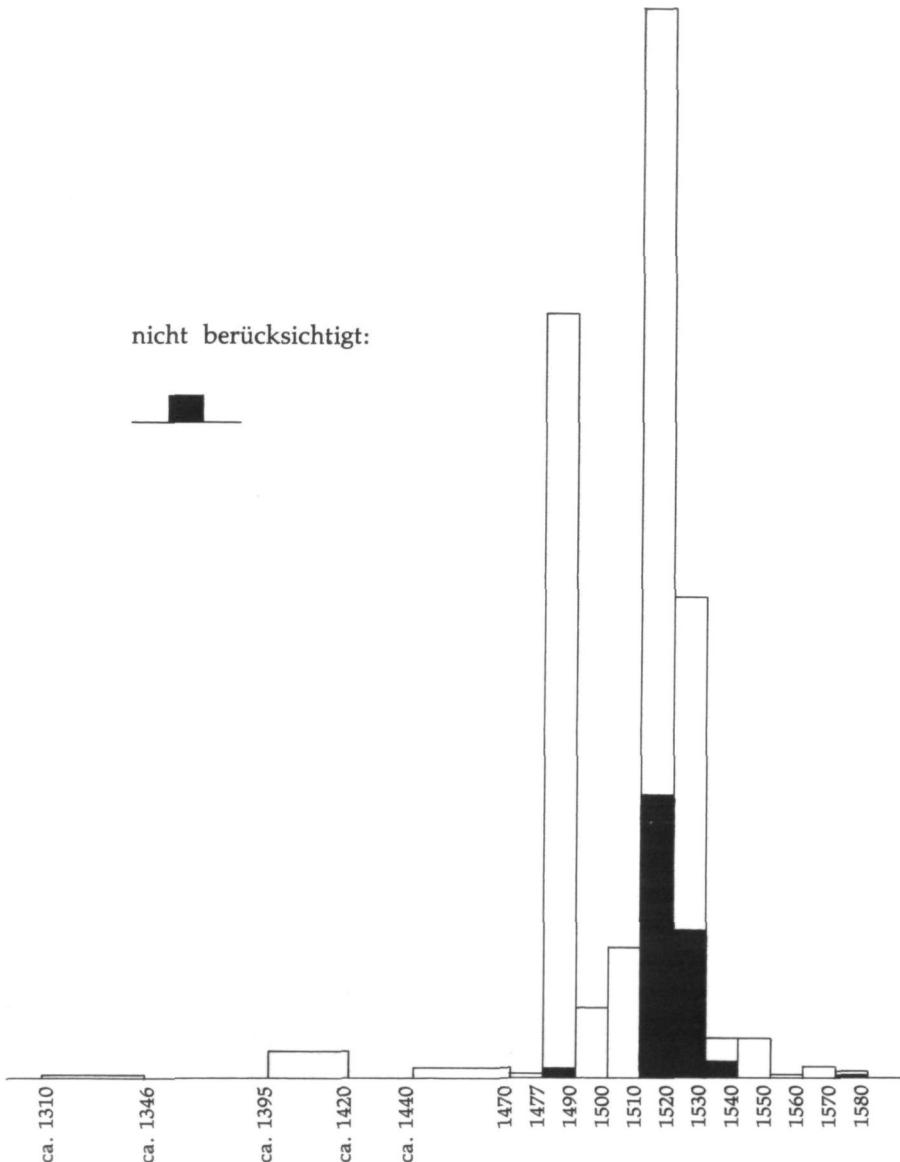
Tab. II: Anteil der Batzen- und Halbbatzen-Prägung



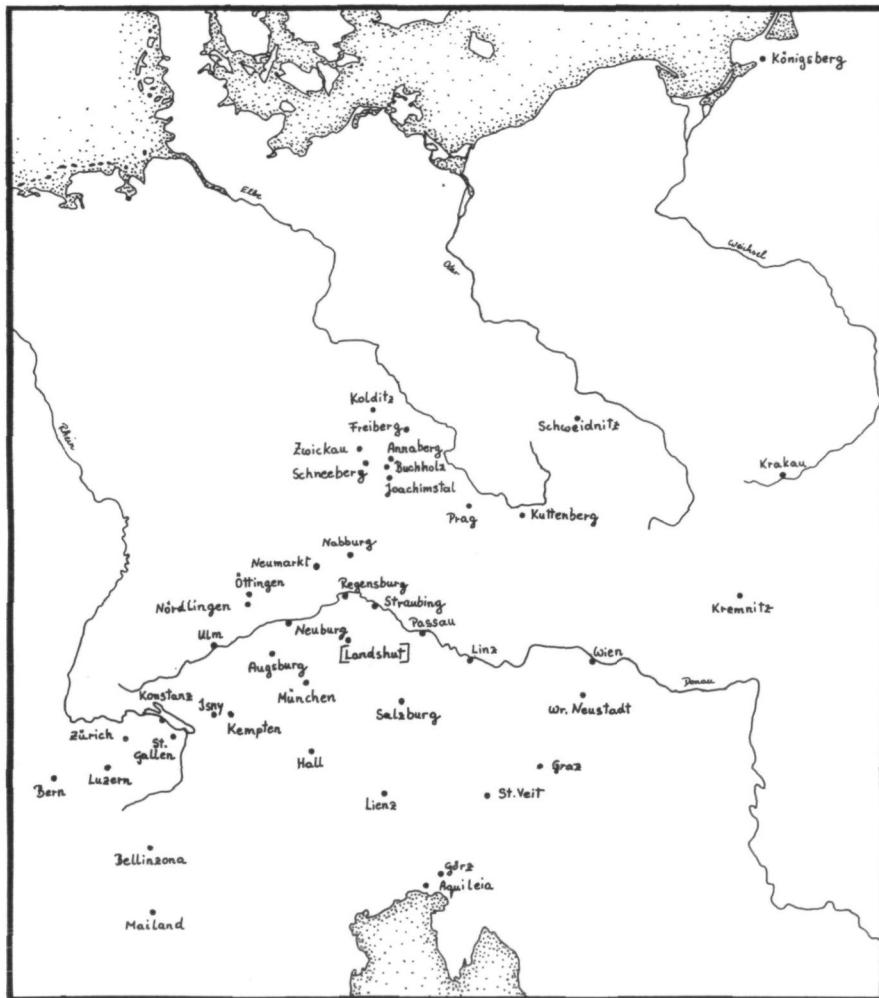
Tab. III: Anteil der Kreuzer-(Tirolino-)Prägung



Tab IV: Anteil der Doppelpfennig-, Pfennig- und Heller-(Scheide-münz-)Prägung



Karte der im Fund vertretenen Münzstätten



Vergleichbare Funde⁴

Die Durchsicht der Fundberichte aus Österreich (Bd. 1–23), für die Jahre 1920 bis 1984, ergab ca. 50 zeitlich vergleichbare Funde⁵. Nach Ausscheiden von kleineren Komplexen mit weniger als 100 Stücken blieben 37

4) Von Alexander Schwab-Trau und Heinz Winter.

5) Ab Band 24/25 werden leider keine Münzfundberichte mehr publiziert.

Funde, die auch vom Umfang her dem Wilheringer Bestand vergleichbar sind.

Interessanterweise fanden sich in den von Markl bearbeiteten oberösterreichischen Fundmünzen keine genauen Entsprechungen zum Wilheringer Bestand.

Eine ähnliche zeitliche Streuung beinhaltet der Fund von Fürling (S. 2ff), einzelne Münzen des 14. Jhs. kommen im Fund von Haag bei Ried (S. 12ff) vor, weiters finden sich Münzen des 15. Jhs. im Fund von Königswiesen (S. 16ff), und eventuell vergleichbar ist auch der Fund von Uttendorf (S. 65ff).

Die mit dem Stern markierten Funde entsprechen am ehesten unserem Fund, was die Ähnlichkeit der Zusammensetzung — in chronologischer und geographischer Streuung — betrifft. Hervorzuheben sind die Nummern eins und zwei (vgl. dort), weil es sich hiebei ebenfalls um Funde oberösterreichischer Provenienz handelt.

Fundberichte aus Österreich 1920—1984

Oberösterreich

1. Wallensham 1540 963 Stück

(Dworschak, F., FÖ 1, 1920—1933, S. 209f., Nr. 17)

Der Fund hat zwei große Schwerpunkte durch die Blöcke der oberösterreichischen und salzburgischen Gepräge, der Rest besteht aus einem Gemisch von kleinen und kleinsten Münzen anderer Münzstätten. Parallel zu unserem Fund waren auch einige wenige größere Stücke vorhanden: ein Sechser und ein Pfundner Sigismunds von Tirol und ein Oettinger Batzen von 1519.

2. Kreuzen nach 1551 mind. 970 Stück

(Marks, A., FÖ 9, 1966—1970, S. 242f.)

Dieser Fund hat eine große Ähnlichkeit mit unserem, bis auf zwei Taler, einem Goldgulden, einem Bianco o. J. aus dem Kirchenstaat und dem Halbreal aus den Niederlanden.

Niederösterreich

3. Niedergrünbach 1515 1029 Stück

(Dembski, G. u. Jungwirth, H., FÖ 9, 1966—1970, S. 341f.)

Obwohl bereits früher verborgen, zeigt der Fund eine gewisse Ähnlichkeit mit unserem, obwohl Mailand fehlt.

4. Jahrings nach 1519 300 Stück

(Koch, B., FÖ 8, 1961—1965, S. 235f.)

Parallel zu unserem Fund.

Tafel I



eins. 7



eins. 8



26



39



43



42



69



3



eins. 59



eins. 74



eins. 78



eins. 115



95



100



Tafel II



118



340



333



352



387



389



390



392



402



Tafel III



404



411



422



427



eins. 449



490



498



eins. 526



559



eins. 538

Tafel IV



566



574



597



606



619



658



664



671



689



Tafel V



733



735



737



738



747



752



758



761



762



Tafel VI



774



777



775



780



776



778



781



783



784



785



Tafel VII



788



791



818



805



815



814



817



833



834



846



840



841



845



858



eins. 869



5. Weißkirchen an der Perschling nach 1520 409 Stück
(Holzmair, E., u. Malcher, R., FÖ 7, 1956—1960, S. 231ff.)
Bis auf das Fehlen von italienischen Geprägen unserem Fund sehr ähnlich.
6. Matzleinsdorf nach 1522 782 Stück
(Koch, B., FÖ 5, 1946—1950, S. 200f.)
Im Gegensatz zu unserem Fund sind nur wenig Salzburger und keine „Italiener“ in diesem Fund vertreten.
7. Traismauer 1523 395 Stück
(Jungwirth, H., FÖ 14, 1975, S. 267f.)
Ähnlich unserem Fund, Mailand fehlt aber.
8. Kirchberg an der Pielach 1525 1394 Stück
(Jungwirth, H. u. Koch, B., FÖ 8, 1961—1965, S. 236ff.)
Ähnlich unserem Fund, Mailand fehlt.
9. Eichgraben nach 1526 478 Stück
(Jungwirth, H., FÖ 8, 1961—1965, S. 233f.)
Ähnlich unserem Fund, italienische Prägungen fehlen aber.
10. Unterthumeritz nach 1527 1718 Stück
(Schulz, K., FÖ 19, 1980, S. 705ff.)
Keine Parallele zu unserem Fund, da einerseits eine übergroße Anzahl böhmischer Münzen vorhanden ist, und andererseits italienische Gepräge fehlen.
11. Großraßberg 1529 116 Stück
(Jungwirth, H., FÖ 13, 1974, S. 199f.) + 16 Bruchstücke
Obwohl kleiner, stellt dieser Fund doch von den enthaltenen Nominalien und den vorkommenden Münzstätten her eine gewisse Parallele zu unserem Fund dar.
12. Schildberg 1529 256 Stück
(Jungwirth, H., FÖ 12, 1973, S. 207f.) + 1 Stück aus 1628
Dieser Fund stellt eine Parallele zu unserem Fund dar, allerdings sind keine Münzen aus Italien enthalten. Das Stück aus 1628 ist wohl nicht zugehörig.
- *13. Unter-Wölbling 1529 792 Stück
(Dworschak, F., FÖ 2, 1937, S. 302ff./Nr. 9)
Der Fund, der im Zuge der ersten Türkenbelagerung vergraben worden sein dürfte, entspricht in Zusammensetzung und Größe weitgehend unserem.
14. Thaya 1530 mind. 117 Stück
(Jungwirth, H., FÖ 13, 1974, S. 202f.)
Keine Parallele zu unserem Fund, da schweizerische und italienische Gepräge fehlen.
15. Egelsee nach 1531 mind. 356 Stück
(Jungwirth, H., FÖ 23, 1984, S. 353f.)
(ursprüngl. 800—900 Stücke + AV)

- Obwohl auch AV- und Talermünzen vorkommen, ist dieser Fund unserem sehr ähnlich.
16. Langenschönbichl 1535 226 Stück
(Jungwirth, H., u. Koch, B., FÖ 12, 1973, S. 196f.)
Weniger Münzstätten als in unserem Fund vorhanden.
- *17. Enzersdorf an der Fischa 1535 3063 Stück
(Jungwirth, H., u. Schulz, K., FÖ 14, 1975, S. 244ff.)
Gute Parallele in der Nominalien- und Länderstruktur zu unserem Fund.
18. Gulling nach 1538 2313 Stück
(Holzmair, E. u. Koch, B., FÖ 5, 1946—1950, S. IX ff.)
Abgesehen von einem Schwabacher Goldgulden und fünf weiteren, angeblich gefundenen, aber nicht mehr nachweisbaren Goldmünzen besteht die Fundmasse durchwegs aus Silbermünzen. Die Mehrzahl der Gepräge ist österreichisch-bayrischen Ursprungs, einschließlich der geistlichen Münzherren Salzburg und Passau. Ferner ist eine Anzahl fränkischer und schwäbischer Münzstände vertreten, unter anderem auch einige sächsische Gepräge. Über den oberdeutschen Bereich gehen die Provenienzen nicht hinaus. Interessant ist allerdings der Zürcher Kreuzer/Sechser o. J. mit dem Avers Hürlimann 1116 und dem Revers Hürlimann 1108, wo es beim Wilheringer Fund ebenfalls eine hybride Stempelverbindung gibt. Siehe auch die Anmerkung zur Katalognummer 775.
19. Raasdorf nach 1541 136 Stück
(Kolarik, F., FÖ 2, 1937, S. 193, Nr. 10)
Der Fund enthält zwar nur 136 Stücke, lässt aber trotzdem eine Parallele anhand der Provenienzen erkennen.
- *20. Mürfeldorf nach 1544 mind. 6769 Stück
(Koch, B., FÖ 5, 1946—1950, S. 202ff.) (1AV-Stück)
Bis auf das Goldstück ist Mürfeldorf unserem Fund sehr ähnlich.
- *21. Mank 1546 606 Stück
(Holzmair, E., FÖ 9, 1966—1970, S. 50ff.)
Neben einigen Taler-, Halbtalern und Vierteltalern besteht der Fund fast ausschließlich aus Batzen, Halbbatzen und Kreuzern, und seltsam somit wieder eine sehr gute Parallele zu unserem Fund dar.
22. Ruprechtshofen 1550 2232 Stück
(Holzmair, E.(+), Hutter, F. u. Jungwirth, H., FÖ 8, 1961—1965, S. 243f.)
Abgesehen von einer Goldmünze und wenigen Taler- ist dieser Fund dem unseren sehr ähnlich.
23. Böheimkirchen um 1555 124 Stück
(Schulz, K., FÖ 22, 1983, S. 357f.)
Dieser Fund ist dem unseren ähnlich, obwohl auch Gold- und Taler- münzen vorkommen.

24. Puchberg am Schneeberg nach 1564 794 Stück
(Kolarik, F., FÖ 4, 1940—1945, S. 111f./Nr. 22)
Der Fund ist in der Zusammensetzung unserem ähnlich, auffällig ist das Fehlen von italienischen Prägungen.
25. Ollern um 1565 1850 Stück
(Schulz, K., FÖ 23, 1984, S. 357f.)
Der Fund ist unserem ähnlich, obwohl italienische Gepräge fehlen.
- *26. Umbach, Melk um 1575. 2226 Stück
(Schulz, K., FÖ 21, 1982, S. 357f.)
Parallel zu unserem Fund, Mailand fehlt aber.
27. Oberstinkenbrunn um 1582 mind. 112 Stück
(Holzmair, E., FÖ 9, 1966—1970, S. 55f.)
Ein großer Teil des Fundes besteht aus Talern, weswegen er auch von der Größe her unserem nicht ähnlich ist.

Burgenland

28. Mattersburg 1527 1 AV + 2337
AR-Münzen
(Koch, B., u. Ohrenberger, A., FÖ 7, 1956—1960, S. 208ff.)
Dieser Fund ist eine gute Parallel zum vorliegenden Bestand.
29. Rechnitz 1529 116 Stück
(Kolarik, F., FÖ 2, 1937, S. 192, Nr. 8)
Der Fund enthält zwar nur 116 Stücke, ist aber von der Zusammensetzung parallel zu unserem.
- *30. Kemeten nach 1543 361 Stück
(Schulz, K., FÖ 22, 1983, S. 34f.)
Bis auf die drei Taler weist der Fund eine große Ähnlichkeit mit unserem Fund auf.

Steiermark

31. Steinbach bei Gamlitz um 1515 382 Stück
(Grubinger, M., FÖ 3, 1938—1939, S. 214f.)
Obwohl bereits früher verborgen, zeigt dieser Fund eine gewisse Ähnlichkeit mit unserem.
32. Freienberg 1529 263 Stück
(Roth, P. W., FÖ 9, 1966—1970, S. 108ff.)
Parallel zu unserem bis auf das gänzliche Fehlen von italienischen Geprägen.
33. Aichegg 1500—1530—1550? 1 kg AR-Münzen
(Loehr, A., FÖ 1, 1920—1933, S. 204, Nr. 6)
Keine Aufschlüsselung vorhanden; Der Fund befindet sich heute im Landesmuseum Joanneum.

Kärnten

35. Jaunstein 1527 mind. 315 Stück
 Fundort sekundär!
 (Rauber-Zimmer, I. U., FÖ 13, 1974, S. 195f.)
 Von den Nominalien und den vorkommenden Münzständen her
 annähernd mit unserem Fund parallel.

36. Frantschach — St. Gertraud 16. Jh. 655 Stück
 (Probszt, G. (+), u. Springschitz, L., FÖ 8, 1961—1965, S. 227f.)
 Parallel zu unserem Fund, allerdings weniger Münzstätten.

Salzburg

37. Werfen um 1540 1020 Stück
(Jungwirth, H. u. Koch, B., FÖ 9, 1966–1970, S. 350ff.)
Keine Parallele zu unserem Fund möglich, da sich der Fund aus 771
AV- und 249 AR-Münzen, sowie aus etwa 90 dag Gold- und Silber-
spänen, zusammensetzt. Die Goldmünzen sind überdies zum größten
Teil französischer Provenienz.

Erzherzogtum Österreich

Wien

1	Kreuzer	1481	0,90 g; 9h
	Pohl, Grenzl. 57 Typ		
2	Kreuzer	1482	0,94 g; 7h
	Luschin, Spätmittelalter	63	
3	Kreuzer	1482	0,79 g; 5h
	Luschin, Spätmittelalter	63	
4	Kreuzer	1483	0,84 g; 11h
	Luschin, Spätmittelalter	63	
5	Kreuzer	1484	0,77 g; 12h
	Luschin, Spätmittelalter	63	
6	Zweier	o. J. (nach 1481)	0,44 g; —
	Pohl, Grenzl. 51. — Pichler 19		

*7	Zweier	o. J. (nach 1481)	0,39 g; —
	Pohl, Grenzl. 51. — Pichler 19		
*8	Pfenning	o. J. (nach 1481)	0,24 g; —
	Pohl, Grenzl. 50. — Luschin, Spätmittelalter 59		

Maximilian I. (1493—1519)¹

9	Halbbatzen	1511	2,28 g; 12h
	Egg 13 Vf.: Reverslegende, Aversbild		
10	Halbbatzen	1512	1,94 g; 10h
	Egg 14 Vf.: Avers- und Reverslegende		
11	Halbbatzen	1512	1,70 g; 8h
	Egg 14 Vf.: Reverslegende		
12	Halbbatzen	1513	1,87 g; 6h
	Egg 16 Vf.: Reverslegende		
13	Halbbatzen	1514	2,03 g; 6h
	Egg 17		
14	Halbbatzen	1514	1,99 g; 8h
	Egg 17 Vf.: Avers- und Reverslegende		
15	Halbbatzen	1514	1,74 g; 9h
	Egg 17 Vf.: Avers- und Reverslegende		
16	Halbbatzen	1514	1,58 g; 6h
	Egg 17		
17	Halbbatzen	1514	1,51 g; 1h
	Egg 17		
18	Halbbatzen	1515	2,07 g; 5h
	Egg 18 Vf.: Avers- und Reverslegende		
19	Halbbatzen	1515	1,86 g; 3h
	Egg 18 Vf.: Avers- und Reverslegende		
20	Halbbatzen	1515	1,58 g; 6h
	Egg 18 Vf.: Avers: Form der Jahreszahl, Reverslegende		
21	Halbbatzen	1516	1,93 g; 5h
	Egg 19 Vf.: Avers: Form der Jahreszahl		
22	Halbbatzen	1516	1,87 g; 12h
	Egg 19 Vf.: Avers: Form der Jahreszahl, Reverslegende		
23	Halbbatzen	1516	1,84 g; 2h
	Egg 19 Vf.: Avers: Form der Jahreszahl, Reverslegende		
24	Halbbatzen	1516	1,78 g; 2h
	Egg 19 Vf.: Avers- und Reverslegende		
25	Halbbatzen	1516	1,72 g; 11h
	Egg 22a Vf.: Reverslegende		
*26	Halbbatzen	1516	1,70 g; 9h
	Egg 19 Vf.: Avers: Form der Jahreszahl		

¹ 1510/13 Prägung teils auch in der Münzstätte Graz; Gepräge nicht zu trennen.

27	Halbbatzen	1517	1,73 g; 1h
	Egg 20 Vf.: Avers- und Reverslegende		
28	Halbbatzen	1518	1,93 g; 6h
	Egg 21 Vf.: Avers: Form der Jahreszahl, Reverslegende		
29	Halbbatzen	1518	1,76 g; 7h
	Egg 21 Vf.: Avers- und Reverslegende		
30	Pfennig	1512	0,27 g; —
	Egg 28		
31	Pfennig	1514	0,38 g; —
	Egg 30		
32	Pfennig	1517	0,10 g; — ²
	Egg 31		
33	Pfennig o. Heller	1518	0,37 g; 11h
	Egg 35 (Heller). — Luschin, Spätmittelalter 72 (Pfennig)		

Wiener Hausgenossen (1519—1521)

34	Halbbatzen	1519	2,01 g; 12h
	Luschin, Spätmittelalter 80 Vf.: Avers: Jahreszahl		
35	Halbbatzen	1519	1,90 g; 6h
	Luschin, Spätmittelalter 80 Vf.: Avers: Jahreszahl		
36	Halbbatzen	1520	1,96 g; 7h
	Luschin, Spätmittelalter 80 Vf.: Avers: Jahreszahl		
37	Halbbatzen	1520	1,94 g; 4h
	Luschin, Spätmittelalter 80 Vf.: Avers: Jahreszahl		
38	Halbbatzen	1520	1,92 g; 8h
	Luschin, Spätmittelalter 80 Vf.: Avers: Jahreszahl		
39	Halbbatzen	1521	2,05 g; 9h
	Luschin, Spätmittelalter 80		
40	Halbbatzen	1521	1,89 g; 2h
	Luschin, Spätmittelalter 80		
41	Halbbatzen	1521	1,75 g; 10h
	Luschin, Spätmittelalter 80		

Ferdinand I. (1521—1564)

*42	Sechser	o. J. (1524/27)	2,94 g; 9h
	Markl 96 Vf.: Averslegende		
*43	Kreuzer	o. J. (1524/27)	0,80 g; 3h ³
	Markl 142		
44	Pfennig	1522	0,40 g; —
	Markl 151		

² Münze fragmentiert.³ Münzstätte unsicher, eventuell in Hall entstanden (vgl. Moser-Tursky, Münzstätte Hall, S. 54 f, Abb. 93.).

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering

119

45	Pfennig	1522	0,32 g; —
	Markl 151		
46	Pfennig	1522	0,27 g; —
	Markl 151		
47	Pfennig	1527	0,43 g; —
	Markl 1854		
48	Pfennig	1528	0,35 g; —
	Markl 1855		

Wiener Neustadt
Friedrich III. (1440—1493)

49	Grossetl	1471	0,79 g; 6h
	Luschin, Spätmittelalter	51	

Linz
Ferdinand I. (1521—1564)

50	Pfennig	1527	0,52 g; —
	Markl 557. — Kolb 30, 31		
51	Pfennig	1527	0,29 g; —
	Markl 557. — Kolb 30, 31		
52	Pfennig	1527	0,29 g; —
	Markl 557. — Kolb 30, 31		
53	Pfennig	1527	0,27 g; —
	Markl 557. — Kolb 30, 31		
54	Pfennig	1527	0,27 g; —
	Markl 557. — Kolb 30, 31		
55	Pfennig	1527	0,25 g; —
	Markl 557. — Kolb 30, 31		
56	Pfennig	1527	0,23 g; —
	Markl 557. — Kolb 30, 31		
57	Pfennig	1528 (?)	0,31 g; —
	Markl 557. — Kolb 39 (?)		
58	Pfennig	1528	0,30 g; —
	Markl 557. — Kolb 39		
*59	Pfennig	1528	0,28 g; —
	Markl 557. — Kolb 39		
60	Pfennig	1530	0,36 g; —
	Markl 557. — Kolb 45		
61	Pfennig	1530	0,36 g; —
	Markl 557. — Kolb 45		
62	Pfennig	1530	0,22 g; —
	Markl 557. — Kolb 45		

63	Pfennig	1531	0,40 g; —
	Markl 557. — Kolb 53		
64	Pfennig	1531	0,35 g; —
	Markl 557. — Kolb 53		
65	Pfennig	1531	0,28 g; —
	Markl 557. — Kolb 53		
66	Pfennig	1532	0,41 g; —
	Markl 557. — Kolb 97		

Herzogtum Steiermark**Graz**
Friedrich III. (1440—1493)

67	Kreuzer	1487	0,84 g; 6h
	Pohl, Grenzl. 55 Typ		
68	Kreuzer	1483	1,04 g; 5h
	Pichler 2		
*69	Kreuzer	1484	0,92 g; 6h
	Pichler 4		

Ferdinand I. (1521—1564)

70	Pfennig	1526	0,38 g; —
	Markl 1829. — Pichler 8		
71	Pfennig	1526	0,32 g; —
	Markl 1829. — Pichler 8		
72	Pfennig	1526	0,28 g; —
	Markl 1829. — Pichler 8		
73	Pfennig	1526	0,22 g; —
	Markl 1829. — Pichler 8		
*74	Pfennig	1527	0,26 g; —
	Markl 1830. — Pichler 12		
75	Pfennig	1528	0,27 g; —
	Markl 1830 Vf.: Jahreszahl. — Pichler 13		
76	Pfennig	1530	0,30 g; —
	Markl 1831. — Pichler 16		

Herzogtum Krain

Graz

Ferdinand I. (1521—1564)

77	Pfennig	1528	0,34 g; —
	Markl 1855		
*78	Pfennig	1528	0,31 g; —
	Markl 1855		

Herzogtum Kärnten

St. Veit

Maximilian I. (1493—1529)

79	Halbbatzen	1515	2,11 g; 10h
	Egg 22 Vf.: Avers- und Reverslegende		
80	Halbbatzen	1515	2,03 g; 1h
	Egg 22 Vf.: Avers- und Reverslegende		
81	Halbbatzen	1515	1,92 g; 6h
	Egg 22 Vf.: Averslegende		
82	Halbbatzen	1515	1,78 g; 1h
	Egg 22 Vf.: Avers- und Reverslegende		
83	Halbbatzen	1515	1,68 g; 10h
	Egg 22 Vf.: Avers- und Reverslegende		
84	Halbbatzen	1516	2,17 g; 9h
	Egg 24 Vf.: Avers- und Reverslegende		
85	Halbbatzen	1516	1,99 g; 12h
	Egg 24 Vf.: Reverslegende		
86	Halbbatzen	1516	1,99 g; 7h
	Egg 24 Vf.: Reverslegende		
87	Halbbatzen	1516	1,95 g; 7h
	Egg 24 Vf.: Reverslegende		
88	Halbbatzen	1516	1,94 g; 9h
	Egg 24 Vf.: Reverslegende		
89	Halbbatzen	1516	1,87 g; 9h
	Egg 24 Vf.: Avers- und Reverslegende		
90	Halbbatzen	1516	1,87 g; 9h
	Egg 24 Vf.: Reverslegende		
91	Halbbatzen	1516	1,86 g; 1h
	Egg 24 Vf.: Reverslegende		
92	Halbbatzen	1516	1,78 g; 9h
	Egg 24 Vf.: Reverslegende		

93	Halbbatzen	1516	1,77 g; 4h
	Egg 24 Vf.: Reverslegende		
94	Halbbatzen	1516	1,38 g; 9h
	Egg 24 Vf.: Avers- und Reverslegende		
*95	Halbbatzen	1517	2,48 g; 12h
	Egg 25		
96	Halbbatzen	1517	1,93 g; 4h
	Egg 25 Vf.: Avers- und Reverslegende		
97	Halbbatzen	1517	1,91 g; 5h
	Egg 25 Vf.: Avers- und Reverslegende		
98	Halbbatzen	1517	1,90 g; 10h
	Egg 25 Vf.: Avers- und Reverslegende		
99	Halbbatzen	1517	1,65 g; 9h
	Egg 25 Vf.: Avers- und Reverslegende		
*100	Halbbatzen	1518	2,18 g; 2h
	Egg 26 Vf.: Averslegende		
101	Halbbatzen	1518	1,93 g; 12h
	Egg 26 Vf.: Averslegende		
102	Halbbatzen	1518	1,80 g; 3h
	Egg 26		
103	Halbbatzen	1518	1,67 g; 10h
	Egg 26 Vf.: Averslegende		
104	Halbbatzen	1519	1,93 g; 12h
	Egg 27		
105	Halbbatzen	1519	1,82 g; 6h
	Egg 27 Vf.: Averslegende		
106	Halbbatzen	1519	1,76 g; 6h
	Egg 27 Vf.: Averslegende		
107	Halbbatzen	1519	1,71 g; 3h
	Egg 27		
108	Halbbatzen	1519	1,62 g; 6h
	Egg 27 Vf.: Averslegende		
109	Pfennig	1516	0,45 g; —
	Egg 29		
110	Pfennig	1517	0,41 g; —
	Egg 30		
111	Pfennig	1517	0,39 g; —
	Egg 30		
112	Pfennig	1517	0,32 g; —
	Egg 30		
113	Pfennig	1517	0,30 g; —
	Egg 30		
114	Pfennig	1517	0,12 g; — ⁴
	Egg 30		

⁴ Münze stark fragmentiert.

*15	Pfennig Egg 31	1518	0,32 g; —
-----	-------------------	------	-----------

Ferdinand I. (1521—1564)

116	Halbbatzen Markl 1486	1522	2,07 g; 6h
117	Halbbatzen Markl 1482	1522	1,89 g; 11h

Grafschaft Tirol

Hall

Erzherzog Sigismund (1439—1490; + 1496)

*118	Sechser Moeser-Dworschak 43a	o. J. (1482/90) Vf.: Averslegende	3,23 g; 12h ⁵
119	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	1,15 g; 5h
120	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	1,14 g; 6h
121	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	1,07 g; 6h
122	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	1,07 g; 3h
123	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	1,07 g; 9h
124	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	1,06 g; 9h
125	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	1,06 g; 3h
126	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	1,05 g; 11h
127	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	1,03 g; 3h
128	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	1,03 g; 9h
129	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	1,03 g; 3h
130	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	1,02 g; 5h
131	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	1,02 g; 9h

5 gelocht und gehenkelt.

124	Bernhard Prokisch	
132	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	1,02 g; 9h
133	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	1,02 g; 7h
134	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	1,02 g; 9h
135	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	1,02 g; 9h
136	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	1,01 g; 11h
137	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	1,00 g; 12h
138	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	0,99 g; 10h
139	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	0,99 g; 6h
140	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	0,98 g; 11h
141	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	0,98 g; 8h
142	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	0,98 g; 3h
143	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	0,98 g; 6h
144	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	0,98 g; 7h
145	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	0,98 g; 4h
146	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	0,96 g; 9h
147	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	0,96 g; 2h
148	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	0,96 g; 3h
149	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	0,96 g; 9h
150	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	0,96 g; 7h ⁶
151	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	0,95 g; 10h
152	Kreuzer	o. J. (1477/82)
	Moeser-Dworschak 26	0,95 g; 9h

6 gelocht.

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering

125

153	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,95 g; 4h
154	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,95 g; 3h
155	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,95 g; 7h
156	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,94 g; 7h
157	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,94 g; 9h
158	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,94 g; 8h
159	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,94 g; 7h
160	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,94 g; 2h
161	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,93 g; 9h
162	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,93 g; 4h
163	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,93 g; 3h
164	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,93 g; 9h
165	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,92 g; 6h
166	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,92 g; 6h
167	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,92 g; 5h
168	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,92 g; 3h
169	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,92 g; 1h
170	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,92 g; 5h ⁷
171	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,92 g; 9h
172	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,92 g; 12h
173	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,92 g; 2h

⁷ gelocht.

126

Bernhard Prokisch

174	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,92 g; 9h
175	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,91 g; 7h
176	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,91 g; 11h
177	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,91 g; 7h
178	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,91 g; 11h
179	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,91 g; 9h
180	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,90 g; 2h
181	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,90 g; 4h
182	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,90 g; 9h
183	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,90 g; 6h
184	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,90 g; 6h
185	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,90 g; 3h
186	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,90 g; 6h
187	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,89 g; 7h
188	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,88 g; 8h
189	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,88 g; 3h
190	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,88 g; 8h
191	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,88 g; 11h
192	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,88 g; 5h
193	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,88 g; 1h
194	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,88 g; 12h
195	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,88 g; 11h

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering

127

196	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,87 g; 5h
197	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,87 g; 9h
198	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,87 g; 10h
199	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,87 g; 9h
200	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,87 g; 3h ⁸
201	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,87 g; 1h
202	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,86 g; 9h
203	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,86 g; 8h
204	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,86 g; 12h
205	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,86 g; 3h
206	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,84 g; 4h
207	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,84 g; 3h
208	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,84 g; 1h
209	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,83 g; 5h
210	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,83 g; 1h
211	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,83 g; 6h
212	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,82 g; 9h
213	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,82 g; 8h
214	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,82 g; 2h
215	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,82 g; 7h
216	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,81 g; 9h

⁸ Schrötlingsausbruch oder gelocht?

217	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,81 g; 11h
218	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,79 g; 1h
219	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,78 g; 2h
220	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,76 g; 2h
221	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,75 g; 2h
222	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,72 g; 3h
223	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,71 g; 2h
224	Kreuzer Moeser-Dworschak 26	o. J. (1477/82)	0,70 g; 6h
225	Kreuzer Moeser-Dworschak 26 o. 27	o. J. (1477/87)	1,13 g; 5h
226	Kreuzer Moeser-Dworschak 26 o. 27	o. J. (1477/87)	1,07 g; 7h
227	Kreuzer Moeser-Dworschak 26 o. 27	o. J. (1477/87)	1,02 g; 12h
228	Kreuzer Moeser-Dworschak 26 o. 27	o. J. (1477/87)	0,96 g; 5h
229	Kreuzer Moeser-Dworschak 26 o. 27	o. J. (1477/87)	0,93 g; 6h
230	Kreuzer Moeser-Dworschak 26 o. 27	o. J. (1477/87)	0,93 g; 6h
231	Kreuzer Moeser-Dworschak 26 o. 27	o. J. (1477/87)	0,89 g; 3h
232	Kreuzer Moeser-Dworschak 26 o. 27	o. J. (1477/87)	0,88 g; 3h
233	Kreuzer Moeser-Dworschak 26 o. 27	o. J. (1477/87)	0,88 g; 3h
234	Kreuzer Moeser-Dworschak 26 o. 27	o. J. (1477/87)	0,86 g; 6h
235	Kreuzer Moeser-Dworschak 26 o. 27	o. J. (1477/87)	0,69 g; 3h
236	Kreuzer Moeser-Dworschak 27 Vf.: kein Aversbeizeichen	o. J. (1483/87)	1,04 g; 2h
237	Kreuzer Moeser-Dworschak 27	o. J. (1483/87)	1,03 g; 9h
238	Kreuzer Moeser-Dworschak 27 Vf.: kein Aversbeizeichen	o. J. (1483/87)	1,02 g; 2h

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering

129

239	Kreuzer	o. J. (1483/87)	1,01 g; 3h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
240	Kreuzer	o. J. (1483/87)	1,01 g; 9h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
241	Kreuzer	o. J. (1483/87)	1,00 g; 9h
	Moeser-Dworschak 27		
242	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,98 g; 6h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
243	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,98 g; 12h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
244	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,98 g; 3h
	Moeser-Dworschak 27		
245	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,97 g; 6h
	Moeser-Dworschak 27		
246	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,97 g; 1h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
247	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,97 g; 2h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
248	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,97 g; 3h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
249	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,97 g; 9h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
250	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,96 g; 3h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
251	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,94 g; 5h
	Moeser-Dworschak 27		
252	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,94 g; 5h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
253	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,94 g; 9h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
254	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,93 g; 3h
	Moeser-Dworschak 27		
255	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,92 g; 3h
	Moeser-Dworschak 27		
256	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,92 g; 2h
	Moeser-Dworschak 27		
257	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,91 g; 8h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
258	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,91 g; 1h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
259	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,91 g; 12h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
260	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,90 g; 9h
	Moeser-Dworschak 27		

261	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,89 g; 5h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
262	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,89 g; 11h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
263	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,88 g; 3h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
264	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,88 g; 7h
	Moeser-Dworschak 27		
265	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,87 g; 2h
	Moeser-Dworschak 27		
266	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,74 g; 11h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
267	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,70 g; 3h
	Moeser-Dworschak 27	Vf.: kein Aversbeizeichen	
268	Kreuzer	o. J. (1483/87)	1,04 g; 1h
	Moeser-Dworschak 27—29		
269	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,97 g; 3h
	Moeser-Dworschak 27—29		
270	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,91 g; 4h
	Moeser-Dworschak 27—29		
271	Kreuzer	o. J. (1483/87)	1,07 g; 2h
	Moeser-Dworschak 28		
272	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,92 g; 11h
	Moeser-Dworschak 28		
273	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,87 g; 10h
	Moeser-Dworschak 28		
274	Kreuzer	o. J. (1483/87)	0,89 g; 3h
	Moeser-Dworschak 28—31		
275	Kreuzer	o. J. (1483/87)	1,08 g; 1h
	Moeser-Dworschak 29		
276	Kreuzer	o. J. (1483/87)	1,07 g; 11h
	Moeser-Dworschak 29		
277	Kreuzer	o. J. (1483/87)	1,06 g; 2h
	Moeser-Dworschak 29	Vf.: kein Aversbeizeichen	
278	Kreuzer	o. J. (1483/87)	1,04 g; 5h
	Moeser-Dworschak 29		
279	Kreuzer	o. J. (1483/87)	1,03 g; 4h
	Moeser-Dworschak 29		
280	Kreuzer	o. J. (1483/87)	1,03 g; 8h
	Moeser-Dworschak 29		
281	Kreuzer	o. J. (1483/87)	1,03 g; 4h
	Moeser-Dworschak 29	Vf.: Reverslegende	
282	Kreuzer	o. J. (1483/87)	1,03 g; 11h
	Moeser-Dworschak 29		

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering

131

283	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	1,02 g; 10h
284	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	1,01 g; 4h
285	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	1,01 g; 5h
286	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	1,00 g; 5h
287	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	1,00 g; 5h
288	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87) Vf.: Reverslegende	1,00 g; 6h
289	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	1,00 g; 7h
290	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	1,00 g; 5h
291	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	1,00 g; 3h
292	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87) Vf.: kein Aversbeizeichen	0,99 g; 7h
293	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,98 g; 12h
294	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,98 g; 1h
295	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,98 g; 9h
296	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,97 g; 4h
297	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,97 g; 10h
298	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,97 g; 3h
299	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,97 g; 4h
300	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,96 g; 10h
301	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,96 g; 2h
302	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,96 g; 8h
303	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,96 g; 11h
304	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,95 g; 12h

305	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,95 g; 12h
306	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,95 g; 10h
307	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,95 g; 7h
308	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,94 g; 9h
309	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,94 g; 12h
310	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,94 g; 10h
311	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,94 g; 3h
312	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,94 g; 6h
313	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,93 g; 12h
314	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,92 g; 12h
315	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,92 g; 10h
316	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,92 g; 3h
317	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,92 g; 10h
318	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,91 g; 9h
319	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,91 g; 11h
320	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,88 g; 1h
321	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,87 g; 11h
322	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,86 g; 3h
323	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,86 g; 9h
324	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,85 g; 6h
325	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,85 g; 9h
326	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,84 g; 9h

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering

133

327	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,84 g; 12h
328	Kreuzer Moeser-Dworschak 29	o. J. (1483/87)	0,74 g; 1h
329	Kreuzer Moeser-Dworschak 29—31	o. J. (1483/87)	1,06 g; 12h
330	Kreuzer Moeser-Dworschak 29—31	o. J. (1483/87)	1,00 g; 6h
331	Kreuzer Moeser-Dworschak 29—31	o. J. (1483/87)	0,97 g; 10h
332	Kreuzer Moeser-Dworschak 31	o. J. (1483/87)	1,00 g; 4h
*333	Kreuzer Moeser-Dworschak 31	o. J. (1483/87)	1,00 g; 8h
334	Kreuzer Moeser-Dworschak 31	o. J. (1483/87)	0,95 g; 3h
335	Kreuzer Moeser-Dworschak 31	o. J. (1483/87)	0,93 g; 3h
336	Kreuzer Moeser-Dworschak 31	o. J. (1483/87)	0,92 g; 8h
337	Kreuzer Moeser-Dworschak 31	o. J. (1483/87)	0,90 g; 10h
338	Kreuzer Moeser-Dworschak 31	o. J. (1483/87)	0,88 g; 9h
339	Kreuzer Moeser-Dworschak 31	o. J. (1483/87)	0,80 g; 3h

Maximilian I. (1493—1519)

*340	Sechser Egg B6	o. J. (1496—1507?)	2,96 g; 12h
341	Kreuzer Egg A1	o. J. (1511/19)	0,93 g; 10h
342	Kreuzer Egg A2	o. J. (1511/19)	1,05 g; 5h
343	Kreuzer Egg A2	o. J. (1511/19)	1,04 g; 7h
344	Kreuzer Egg A3	o. J. (1511/19)	0,96 g; 2h
345	Kreuzer Egg A6	o. J. (1511/19)	0,87 g; 1h
346	Kreuzer Egg A8	o. J. (1511/19)	0,98 g; 3h

134

Bernhard Prokisch

347	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	1,09 g; 4h
348	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	1,05 g; 2h
349	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	1,03 g; 6h
350	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	1,02 g; 5h
351	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	1,00 g; 10h
352	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,99 g; 9h
353	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,99 g; 8h
354	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,98 g; 9h
355	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,97 g; 11h
356	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,97 g; 9h
357	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,97 g; 3h
358	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,96 g; 11h
359	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,96 g; 4h
360	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,96 g; 2h
361	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,95 g; 12h
362	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,94 g; 5h
363	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,93 g; 7h
364	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,93 g; 8h
365	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,91 g; 8h
366	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,91 g; 9h
367	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,91 g; 6h
368	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,88 g; 2h

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering 135

369	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,88 g; 12h
370	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,85 g; 9h
371	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,75 g; 6h
372	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,63 g; 12h
373	Kreuzer Egg B1	o. J. (1511/19)	0,62 g; 9h
374	Kreuzer Egg B1—4	o. J. (1511/19)	0,94 g; 12h
375	Kreuzer Egg B3	o. J. (1511/19)	0,91 g; 2h
376	Kreuzer Egg C1	o. J. (1511/19)	0,99 g; 10h
377	Kreuzer Egg C1	o. J. (1511/19)	0,87 g; 4h
378	Kreuzer Egg D1	o. J. (1511/19)	0,88 g; 11h

Ferdinand I. (1521—1564)

379	Sechser Markl 1642	o. J. (ca. 1523/27)	2,99 g; 5h
380	Sechser Markl 1642	o. J. (ca. 1523/27)	2,88 g; 2h

Grafschaft Görz

Lienz
Leonhard (1490—1500)

381	Kreuzer CNI 23	o. J. (1490/1500)	1,00 g; 6h
382	Kreuzer CNI 23	o. J. (1490/1500)	0,92 g; 9h
383	Kreuzer CNI 23	o. J. (1490/1500)	0,90 g; 3h
384	Kreuzer CNI 23	o. J. (1490/1500)	0,90 g; 8h
385	Kreuzer CNI 23	o. J. (1490/1500)	0,81 g; 3h

136

Bernhard Prokisch

386	Kreuzer CNI 24	o. J. (1490/1500)	1,00 g; 7h
*387	Kreuzer CNI 24	o. J. (1490/1500)	0,99 g; 11h
388	Kreuzer CNI 24	o. J. (1490/1500)	0,93 g; 3h

Maximilian I. (1493—1519)

*389	Kreuzer CNI 21a. — Egg B3—5	o. J. (1504/10)	0,93 g; 12h
*390	Kreuzer CNI 8. — Egg B3	o. J. (1504/10)	0,81 g; 7h

Herzogtum Bayern

**Landshut oder München
Albrecht IV. (1465—1508)**

391	Halbbatzen Hahn 7	1506	2,07 g; 11h
*392	Halbbatzen Hahn 7	1506	1,95 g; 12h
393	Halbbatzen Hahn 7	1506	1,85 g; 12h
394	Halbbatzen Hahn 7	1506	1,81 g; 6h
395	Halbbatzen Hahn 7	1506	1,40 g; 1h

**Straubing
Vormundschaftsregierung für Wilhelm IV. (1508—1511)**

396	Halbbatzen Hahn 16	1510	1,64 g; 9h
-----	-----------------------	------	------------

**München
Wilhelm IV. und Ludwig X. (1516—1545)**

397	Halbbatzen Hahn 22	1525	1,94 g; 10h
398	Halbbatzen Hahn 22	1525	1,91 g; 1h

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering

137

399	Halbbatzen Hahn 22	1525	1,83 g; 10h
400	Halbbatzen Hahn 22	1525	1,73 g; 9h
401	Halbbatzen Hahn 22	1525	1,66 g; 2h
*402	Halbbatzen Hahn 22	1525	1,64 g; 3h

Pfalzgrafschaft Oberpfalz

Neumarkt
Friedrich II. (1508—1556)

403	Batzen Kull 134. — Schulten 2738	1523	2,87 g; 12h
-----	-------------------------------------	------	-------------

Nabburg
Friedrich II. (1508—1556)

*404	Batzen Kull 141. — Schulten 2739	1535	3,46 g; 1h
------	-------------------------------------	------	------------

Pfalzgrafschaft Pfalz-Neuburg

Neuburg
Ottheinrich und Philipp (1504—1544)

405	Batzen Schulten 2757	1515	3,58 g; 6h
406	Batzen Schulten 2757	1516	3,86 g; 6h
407	Batzen Schulten 2757	1516	3,77 g; 3h
408	Batzen Schulten 2757	1517	3,85 g; 3h
409	Batzen Schulten 2757	1517	3,78 g; 12h
410	Batzen Schulten 2757	1517	3,63 g; 3h
*411	Batzen Schulten 2757	1518	3,88 g; 6h

138

Bernhard Prokisch

412	Batzen Schulten 2757	1518	3,80 g; 9h
413	Batzen Schulten 2757	1518	3,66 g; 11h
414	Batzen Schulten 2757	1518	3,60 g; 12h
415	Batzen Schulten 2757	1518 o. 1519? ⁹	3,75 g; 12h
416	Batzen Schulten 2757	1519	3,62 g; 12h
417	Batzen Schulten 2757	1519	3,43 g; 6h
418	Batzen Schulten 2757	1522	3,77 g; 12h
419	Batzen Schulten 2757	1522	3,74 g; 7h
420	Batzen Schulten 2757	1523	3,68 g; 12h
421	Batzen Schulten 2757	1524	3,67 g; 6h
*422	Halbbatzen Schulten 2758	1515	1,88 g; 3h
423	Halbbatzen Schulten 2758	1515	1,61 g; 11h
424	Halbbatzen Schulten 2758	1519	1,84 g; 9h

Bistum Passau

Passau

Wigileus Fröschl von Marzoll (1500—1517)

425	Batzen Kellner 47	1516	3,24 g; 4h
426	Batzen Kellner 47	1516	3,06 g; 9h
*427	Batzen Kellner 47	1517	3,06 g; 11h
428	Pfennig Kellner 52	o. J. (1513/17)	0,36 g; —

⁹ Lesung der Jahreszahl unsicher.

Wigileus Fröschl von Marzoll oder Ernst von Bayern
(1517—1540)

429	Pfennig Kellner 52, 53 o. 63	o. J. (1513/20)	0,36 g; —
430	Pfennig Kellner 52, 53 o. 63	o. J. (1513/20)	0,35 g; —
431	Pfennig Kellner 52, 53 o. 63	o. J. (1513/20)	0,35 g; —
432	Pfennig Kellner 52, 53 o. 63	o. J. (1513/20)	0,32 g; —
433	Pfennig Kellner 52, 53 o. 63	o. J. (1513/20)	0,30 g; —
434	Pfennig Kellner 52, 53 o. 63	o. J. (1513/20)	0,29 g; —
435	Pfennig Kellner 52, 53 o. 63	o. J. (1513/20)	0,27 g; —
436	Pfennig Kellner 52, 53 o. 63	o. J. (1513/20)	0,25 g; —
437	Pfennig Kellner 52, 53 o. 63	o. J. (1513/20)	0,23 g; —
438	Pfennig Kellner 52, 53 o. 63	o. J. (1513/20)	0,21 g; —
439	Pfennig Kellner 52, 53 o. 63	o. J. (1513/20)	0,17 g; — ¹⁰

Ernst von Bayern (1517—1540)

440	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,48 g; —
441	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,42 g; —
442	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,39 g; —
443	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,39 g; —
444	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,38 g; —
445	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,37 g; —

¹⁰ Münze stark fragmentiert.

446	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,37 g; —
447	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,37 g; —
448	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,36 g; —
*449	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,36 g; —
450	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,36 g; —
451	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,36 g; —
452	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,35 g; —
453	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,35 g; —
454	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,35 g; —
455	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,35 g; —
456	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,34 g; —
457	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,34 g; — ¹¹
458	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,34 g; —
459	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,33 g; —
460	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,33 g; —
461	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,33 g; —
462	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,32 g; —
463	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,32 g; —
464	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,32 g; —
465	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,32 g; —
466	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,31 g; —

11 Zuweisung unsicher.

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering

141

467	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,31 g; —
468	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,31 g; —
469	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,30 g; —
470	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,30 g; —
471	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,30 g; —
472	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,30 g; —
473	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,28 g; —
474	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,28 g; —
475	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,28 g; —
476	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,28 g; —
477	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,27 g; —
478	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,27 g; —
479	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,27 g; —
480	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,27 g; —
481	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,26 g; —
482	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,26 g; —
483	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,26 g; —
484	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,23 g; —
485	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,21 g; —
486	Pfennig Kellner 63	o. J. (1518/20)	0,21 g; —

Reichsstadt Regensburg

Regensburg

487	Batzen	1516	3,79 g; 5h
	Beckenbauer 1201		
488	Batzen	1516	3,70 g; 9h
	Beckenbauer 1201		
489	Batzen	1519	3,66 g; 5h
	Beckenbauer 1204		
*490	Batzen	1519	3,63 g; 9h
	Beckenbauer 1204		
491	Batzen	1519	3,56 g; 6h
	Beckenbauer 1204		
492	Batzen	1522	3,53 g; 9h
	Beckenbauer 1205		
493	Batzen	1523	3,44 g; 6h
	Beckenbauer 1208		
494	Halbbatzen	1510	1,91 g; 7h
	Beckenbauer 1302		
495	Halbbatzen	1511	2,03 g; 1h
	Beckenbauer 1303		
496	Halbbatzen	1511	1,90 g; 7h
	Beckenbauer 1303		
497	Halbbatzen	1511	1,88 g; 11h
	Beckenbauer 1303		
*498	Halbbatzen	1511	1,87 g; 3h
	Beckenbauer 1303		
499	Halbbatzen	1511	1,86 g; 4h
	Beckenbauer 1303		
500	Halbbatzen	1512	1,99 g; 3h
	Beckenbauer 1304		
501	Halbbatzen	1512	1,80 g; 6h
	Beckenbauer 1304		
502	Halbbatzen	1513	1,79 g; 6h
	Beckenbauer 1305		
503	Halbbatzen	1514	1,86 g; 6h
	Beckenbauer 1307		
504	Halbbatzen	1514	1,81 g; 6h
	Beckenbauer 1307		
505	Halbbatzen	1514	1,80 g; 5h
	Beckenbauer 1307		
506	Halbbatzen	1515	2,00 g; 6h
	Beckenbauer 1308		

507	Halbbatzen Beckenbauer 1309	1516	1,76 g; 9h
-----	--------------------------------	------	------------

Erzbistum Salzburg**Salzburg**
Leonhard von Keutschach (1495—1519)

508	Batzen	1500	3,15 g; 6h
	Probszt 99. — Bernhart-Roll 181	Vf.: Reverslegende	
509	Batzen	1511	3,04 g; 3h
	Probszt 104. — Bernhart-Roll 237		
510	Batzen	1511	2,95 g; 11h ¹²
	Probszt 104. — Bernhart-Roll 234		
511	Batzen	1515	2,91 g; 6h
	Probszt 110. — Bernhart-Roll 434		
512	Batzen	1516	2,90 g; 7h
	Probszt 111. — Bernhart-Roll 456		
513	Batzen	1517	2,75 g; 9h
	Probszt 112. — Bernhart-Roll 470		
514	Batzen	1519	2,97 g; 9h
	Probszt 114. — Bernhart-Roll 519	Vf.: Averslegende	
515	Zweier	1514	0,68 g; —
	Probszt 119. — Bernhart-Roll 526		
516	Zweier	1514	0,67 g; —
	Probszt 118. — Bernhart-Roll 525		
517	Zweier	1515	0,71 g; —
	Probszt 120. — Bernhart-Roll 527		
518	Zweier	1515	0,53 g; —
	Probszt 120. — Bernhart-Roll 527		
519	Zweier	1516	0,42 g; —
	Probszt 121. — Bernhart-Roll 528		
520	Zweier	1518? ¹³	0,48 g; —
	Probszt 123. — Bernhart-Roll 530		
521	Zweier	1519	0,73 g; —
	Probszt 124. — Bernhart-Roll 531		
522	Zweier	15?? (1512/19)	0,66 g; —
	Probszt 116ff Typ. — Bernhart-Roll 523ff Typ		

12 Henkelspur.

13 Lesung der Jahreszahl unsicher.

523	Zweier	151? (1512/19)	0,36 g; —
	Probszt 116ff Typ. — Bernhart-Roll 523ff Typ		
524	Pfennig	1500	0,32 g; —
	Probszt 125. — Bernhart-Roll 534		
525	Pfennig	1510? ¹⁴	0,24 g; —
	Probszt 129. — Bernhart-Roll 538		
*526	Pfennig	1512	0,28 g; —
	Probszt 131. — Bernhart-Roll 540		
527	Pfennig	1514	0,45 g; —
	Probszt 132. — Bernhart-Roll 541		
528	Pfennig	1514	0,23 g; —
	Probszt 132. — Bernhart-Roll 541		
529	Pfennig	1515	0,29 g; —
	Probszt 133. — Bernhart-Roll 542		
530	Pfennig	1519	0,32 g; —
	Probszt 137. — Bernhart-Roll 546		
531	Pfennig	15?? (1512/19)	0,29 g; —
	Probszt 125ff Typ. — Bernhart-Roll 534ff Typ		

Matthäus Lang von Wellenburg (1519—1540)

532	Zweier	o. J. (1519/40)	0,67 g; —
	Probszt 299. — Bernhart-Roll 768		
533	Zweier	o. J. (1519/40)	0,65 g; —
	Probszt 299. — Bernhart-Roll 768		
534	Zweier	o. J. (1519/40)	0,60 g; —
	Probszt 299. — Bernhart-Roll 768		
535	Zweier	o. J. (1519/40)	0,49 g; —
	Probszt 299. — Bernhart-Roll 768		
536	Zweier	o. J. (1519/40)	0,45 g; —
	Probszt 299. — Bernhart-Roll 768		
537	Zweier	1520	0,36 g; —
	Probszt 276. — Bernhart-Roll 746		
*538	Zweier	1525	0,58 g; —
	Probszt 281. — Bernhart-Roll 751		
539	Zweier	152? (1520/29)	0,70 g; —
	Probszt 276ff Typ. — Bernhart-Roll 746ff Typ		
540	Zweier	152? (1520/29)	0,69 g; —
	Probszt 276ff Typ. — Bernhart-Roll 746ff Typ		
541	Zweier	152? (1520/29)	0,68 g; —
	Probszt 276ff Typ. — Bernhart-Roll 746ff Typ		
542	Zweier	152? (1520/29)	0,59 g; —
	Probszt 276ff Typ. — Bernhart-Roll 746ff Typ		

14 Lesung der Jahreszahl unsicher.

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering

145

543	Zweier	1527 (1520/29)	0,57 g; —
	Probszt 276ff Typ. — Bernhart-Roll 746ff Typ		
544	Zweier	1527 (1520/29)	0,57 g; —
	Probszt 276ff Typ. — Bernhart-Roll 746ff Typ		
545	Zweier	1527 (1520/29)	0,56 g; —
	Probszt 276ff Typ. — Bernhart-Roll 746ff Typ		
546	Zweier	1527 (1520/29)	0,52 g; —
	Probszt 276ff Typ. — Bernhart-Roll 746ff Typ		
547	Zweier	1527 (1520/29)	0,50 g; —
	Probszt 276ff Typ. — Bernhart-Roll 746ff Typ		
548	Zweier	1527 (1520/29)	0,48 g; —
	Probszt 276ff Typ. — Bernhart-Roll 746ff Typ		
549	Zweier	1527 (1520/29)	0,47 g; —
	Probszt 276ff Typ. — Bernhart-Roll 746ff Typ		
550	Zweier	1527 (1520/29)	0,35 g; —
	Probszt 276ff Typ. — Bernhart-Roll 746ff Typ		
551	Zweier	1530	0,53 g; —
	Probszt 286. — Bernhart-Roll 756		
552	Zweier	1530	0,33 g; —
	Probszt 286. — Bernhart-Roll 756		
553	Zweier	1535	0,43 g; —
	Probszt 291. — Bernhart-Roll 761		
554	Zweier	15?? (1519/40)	0,61 g; —
	Probszt 275ff Typ. — Bernhart-Roll 745ff Typ		
555	Zweier	15?? (1519/40)	0,39 g; —
	Probszt 275ff Typ. — Bernhart-Roll 745ff Typ		
556	Zweier	15?? (1519/40)	0,38 g; —
	Probszt 275ff Typ. — Bernhart-Roll 745ff Typ		
557	Zweier	15?? (1535/40)	0,30 g; —
	Probszt 292ff Typ. — Bernhart-Roll 762ff Typ		
558	Pfennig	1523	0,30 g; —
	Probszt 304. — Bernhart-Roll 733		
*559	Heller	1530	0,15 g; —
	Probszt 323. — Bernhart-Roll 791		

Johann Jakob Khuen von Belasi (1560—1586)

560	Zweier	1580	0,57 g; —
	Probszt 647. — Bernhart-Roll 1215		

Reichsmünzstätte Augsburg

Augsburg

Eberhard von Eppstein-Königstein (1515—1535)

561	Batzen	1516	3,86 g; 9h
	Herzfelder 120		
562	Batzen	1516	3,68 g; 9h
	Herzfelder 120		
563	Batzen	1516	3,66 g; 11h
	Herzfelder 120		
564	Batzen	1516	3,61 g; 3h
	Herzfelder 120		
565	Batzen	1519	3,72 g; 2h
	Herzfelder 123 b/c		
*566	Batzen	1519	3,65 g; 7h
	Herzfelder 123 b/c		
567	Batzen	1519	3,63 g; 2h
	Herzfelder 123 a/a		
568	Batzen	1521	3,91 g; 1h
	Herzfelder 128 c/d		
569	Batzen	1521	3,70 g; 6h
	Herzfelder 128 a/a		
570	Batzen	1521	3,65 g; 9h
	Herzfelder 128 d		
571	Batzen	1523	3,57 g; 3h
	Herzfelder 132 b		
572	Halbbatzen	1515	1,63 g; 3h
	Herzfelder 119 b		
573	Halbbatzen	1521	1,87 g; 5h
	Herzfelder 129		

Reichsstadt Augsburg

Augsburg

*574	Batzen	1522	3,82 g; 6h
	Forster 12		
575	Batzen	1523	3,96 g; 11h
	Forster 16		
576	Batzen	1523	3,55 g; 1h
	Forster 18		

Reichsstadt Isny

Isny

577	Batzen Nau 16	1508	3,37 g; 3h
578	Batzen Nau 16	1508	3,31 g; 8h
579	Batzen Nau 15	1508	3,30 g; 11h
580	Batzen Nau 27	1508	3,23 g; 7h
581	Batzen Nau 21	1508	3,13 g; 11h
582	Batzen Nau 14	1508	3,12 g; 7h
583	Batzen Nau 9	1508	2,83 g; 9h
584	Batzen Nau 57	1515	2,88 g; 3h
585	Batzen Nau 106	1516	3,37 g; 1h
586	Batzen Nau 83	1516	3,19 g; 11h
587	Batzen Nau 76	1516	3,17 g; 4h
588	Batzen Nau 126	1522	3,14 g; 3h
589	Batzen Nau 124 (Avers), 128 (Revers)	1522	3,05 g; 2h
590	Batzen Nau 126	1522	2,94 g; 3h ¹⁵
591	Batzen Nau 135	1523	3,31 g; 3h
592	Batzen Nau 136	1523	3,28 g; 4h
593	Batzen Nau 149	1523	3,18 g; 12h
594	Batzen Nau 153	1524	3,28 g; 1h
595	Batzen Nau 195	1528	3,27 g; 4h

15 gelocht.

148

Bernhard Prokisch

596	Batzen	1528	3,01 g; 3h
	Nau 194 (Avers), 193 (Revers)		
*597	Batzen	1530	3,29 g; 7h
	Nau 211		
598	Batzen	1530	3,10 g; 7h ¹⁶
	Nau 210		
599	Batzen	1531	3,19 g; 11h
	Nau 226		
600	Batzen	1531	3,17 g; 10h
	Nau 226		
601	Batzen	1531	3,04 g; 9h
	Nau 226		
602	Halbbatzen	1508	1,96 g; 12h
	Nau 45		
603	Halbbatzen	1508	1,96 g; 6h
	Nau 43		
604	Halbbatzen	1508	1,92 g; 12h
	Nau 43		
605	Halbbatzen	1508	1,87 g; 1h
	Nau 44		
*606	Halbbatzen	1508	1,85 g; 5h
	Nau 45		

Reichsstadt Kempten

Kempten

607	Halbbatzen	1511	1,84 g; 5h
	Nau 32		
608	Halbbatzen	1511	1,82 g; 6h
	Nau 32		
609	Halbbatzen	1511	1,70 g; 12h
	Nau 32		
610	Halbbatzen	1511	1,62 g; 6h
	Nau 32		
611	Halbbatzen	1511	1,29 g; 5h
	Nau 32		
612	Halbbatzen	1512	2,20 g; 9h
	Nau 34		
613	Halbbatzen	1512	1,81 g; 9h
	Nau 34		

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering

149

614	Halbbatzen Nau 34	1512	1,69 g; 1h
615	Halbbatzen Nau 34	1512	1,64 g; 5h
616	Halbbatzen Nau 35	1513	1,94 g; 9h
617	Halbbatzen Nau 35	1513	1,71 g; 8h
618	Halbbatzen Nau 37	1514	1,89 g; 1h
*619	Halbbatzen Nau 37	1514	1,83 g; 11h
620	Halbbatzen Nau 37	1514	1,80 g; 11h
621	Halbbatzen Nau 37	1514	1,76 g; 11h
622	Halbbatzen Nau 37	1514	1,75 g; 5h
623	Halbbatzen Nau 37	1514	1,59 g; 12h
624	Halbbatzen Nau 37	1514	1,46 g; 2h
625	Halbbatzen Nau 37	1514	1,28 g; 3h ¹⁷
626	Halbbatzen Nau 38	1515	1,83 g; 8h
627	Halbbatzen Nau 38	1515	1,77 g; 5h
628	Halbbatzen Nau 38	1515	1,57 g; 4h
629	Halbbatzen Nau 42	1516	1,56 g; 6h
630	Halbbatzen Nau 43	1517	1,76 g; 1h
631	Halbbatzen Nau 43	1517	1,67 g; 9h
632	Halbbatzen Nau 44	1518	2,04 g; 5h
633	Halbbatzen Nau 44	1518	1,70 g; 1h
634	Halbbatzen Nau 44	1518	1,66 g; 8h

¹⁷ Münze stark fragmentiert.

150

Bernhard Prokisch

635	Halbbatzen Nau 44	1518	1,52 g; 12h
636	Halbbatzen Nau 45	1519	1,95 g; 1h
637	Halbbatzen Nau 45	1519	1,59 g; 5h
638	Halbbatzen Nau 58	1520	1,84 g; 5h
639	Halbbatzen Nau 58	1520	1,68 g; 9h
640	Halbbatzen Nau 58	1520	1,59 g; 11h
641	Halbbatzen Nau 58	1520	1,50 g; 1h
642	Halbbatzen Nau 59	1521	1,82 g; 9h
643	Halbbatzen Nau 60	1522	1,90 g; 9h
644	Halbbatzen Nau 61	1523	1,52 g; 7h
645	Halbbatzen Nau 61	1523	1,27 g; 4h
646	Halbbatzen Nau 62	1524	1,92 g; 11h
647	Halbbatzen Nau 65	1529	1,63 g; 12h
648	Halbbatzen Nau 65	1529	1,53 g; 3h
649	Halbbatzen Nau 66	1530	1,69 g; 11h
650	Halbbatzen Nau 66	1530	1,51 g; 6h

Reichsstadt Konstanz

Konstanz

651	Batzen Nau 60	o. J. (1499/1533)	3,38 g; 12h
652	Batzen Nau 55	o. J. (1499/1533)	3,27 g; 3h
653	Batzen Nau 60	o. J. (1499/1533)	3,23 g; 12h

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering

151

654	Batzen Nau 60	o. J. (1499/1533)	3,22 g; 3h
655	Batzen Nau 55	o. J. (1499/1533)	3,21 g; 12h
656	Batzen Nau 55	o. J. (1499/1533)	3,18 g; 3h
657	Batzen Nau 59	o. J. (1499/1533)	3,17 g; 11h
*658	Batzen Nau 60	o. J. (1499/1533)	3,17 g; 3h
659	Batzen Nau 55	o. J. (1499/1533)	3,15 g; 3h
660	Batzen Nau 55	o. J. (1499/1533)	3,01 g; 1h
661	Batzen Nau 55	o. J. (1499/1533)	2,93 g; 1h
662	Schilling Nau 18	o. J. (nach 1423)	1,59 g; 5h
663	Schilling Nau 18	o. J. (nach 1423)	1,48 g; 12h
*664	Schilling Nau 25	o. J. (1498/1541)	1,78 g; 11h

Reichsmünzstätte Nördlingen

Nördlingen

Eberhard von Eppstein-Königstein (1503—1535)

665	Batzen Herzfelder 61	1512	3,67 g; 1h
666	Batzen Herzfelder 67	1514	3,61 g; 6h
667	Batzen Herzfelder 70b	1515	3,40 g; 12h
668	Batzen Herzfelder 70b	1515	3,40 g; 3h
669	Batzen Herzfelder 71	1515	3,35 g; 3h
670	Batzen Herzfelder 74b	1516	3,80 g; 7h
*671	Batzen Herzfelder 74a	1516	3,75 g; 9h

152

Bernhard Prokisch

672	Batzen Herzfelder 74b	1516	3,75 g; 11h
673	Batzen Herzfelder 74b	1516	3,65 g; 6h
674	Batzen Herzfelder 76a	1517	3,59 g; 11h
675	Batzen Herzfelder 76a	1517	3,35 g; 5h
676	Batzen Herzfelder 79a	1518	3,91 g; 4h
677	Batzen Herzfelder 79a	1518	3,77 g; 11h
678	Batzen Herzfelder 79a	1518	3,74 g; 11h
679	Batzen Herzfelder 79a	1518	3,67 g; 7h
680	Batzen Herzfelder 81b	1519	3,74 g; 2h
681	Batzen Herzfelder 84a	1520	3,69 g; 5h
682	Batzen Herzfelder 84a	1520	3,60 g; 12h
683	Batzen Herzfelder 89	1521	3,68 g; 6h
684	Batzen Herzfelder 91e/a	1522	3,46 g; 1h
685	Batzen Herzfelder 104c	1531	3,61 g; 12h
686	Batzen Herzfelder 113b	1534	3,49 g; 7h
687	Halbbatzen Herzfelder 65b	1513	2,06 g; 9h
688	Halbbatzen Herzfelder 98a/c	1527	2,12 g; 6h
*689	Halbbatzen Herzfelder 98a/a	1527	1,99 g; 7h
690	Halbbatzen Herzfelder 98g	1527	1,89 g; 2h
691	Halbbatzen Herzfelder 98e	1527	1,82 g; 4h
692	Halbbatzen Herzfelder 98f	1527	1,77 g; 10h
693	Halbbatzen Herzfelder 98e	1527	1,71 g; 7h

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering

153

694	Halbbatzen Herzfelder 98a	1527	1,51 g; 12h
695	Halbbatzen Herzfelder 98—108 Typ	15?? (1527/32)	1,93 g; 3h

Grafschaft Öttingen

Öttingen

Wolfgang I. und Joachim (1477—1520)

696	Batzen Löffelholz 35	1516	3,77 g; 8h
697	Batzen Löffelholz 38	1517	3,59 g; 5h
698	Batzen Löffelholz 41	1518	3,78 g; 2h
699	Batzen Löffelholz 45	1518	3,77 g; 2h
700	Batzen Löffelholz 44	1518	3,47 g; 9h
701	Batzen Löffelholz 40	1518	3,35 g; 5h ¹⁸
702	Batzen Löffelholz 40 Vf.: Reversbild	1518	3,29 g; 9h
703	Batzen Löffelholz 40	1518	3,19 g; 7h
704	Batzen Löffelholz 41	1518	3,10 g; 9h
705	Batzen Löffelholz 47	1519	3,96 g; 9h
706	Batzen Löffelholz 50	1519	3,93 g; 3h
707	Batzen Löffelholz 47 (?)	1519	3,77 g; 2h
708	Batzen Löffelholz 47	1519	3,72 g; 6h
709	Batzen Löffelholz 47	1519	3,62 g; 10h
710	Batzen Löffelholz 47	1519	3,60 g; 7h

¹⁸ gehenkelt.

154		Bernhard Prokisch	
711	Batzen Löffelholz 47	1519	3,60 g; 5h
712	Batzen Löffelholz 48	1519	3,60 g; 1h
713	Batzen Löffelholz 47	1519	3,58 g; 11h
714	Batzen Löffelholz 47	1519	3,38 g; 10h ¹⁹
715	Batzen Löffelholz 50	1519	3,16 g; 10h
716	Batzen Löffelholz 54	1520	3,50 g; 11h
717	Batzen Löffelholz 54	1520	3,41 g; 7h

Wolfgang I., Martin und Ludwig XIV. (1520—1522)

718	Batzen Löffelholz 62	1521	3,85 g; 3h
719	Batzen Löffelholz 62	1521	3,62 g; 11h
720	Batzen Löffelholz 65 Vf.: Reverslegende	1522	3,42 g; 11h

**Karl Wolfgang, Ludwig XV., Martin, Ludwig XIV.
(1522—1529)**

721	Batzen Löffelholz 75	1522	3,76 g; 7h
722	Batzen Löffelholz 73	1522	3,48 g; 2h
723	Batzen Löffelholz 73 Vf.: Averslegende	1522	3,44 g; 5h
724	Batzen Löffelholz 71 Vf.: Averslegende	1522	3,42 g; 2h
725	Batzen Löffelholz 71	1522	3,35 g; 6h
726	Batzen Löffelholz 71 Vf.: Reversbild	1522	3,35 g; 1h ²⁰
727	Batzen Löffelholz 83	1523	3,92 g; 2h

¹⁹ Henkelspur.

²⁰ gestopftes Loch.

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering

155

728	Batzen Löffelholz 85	1523	3,77 g; 3h
729	Batzen Löffelholz 83	1523	3,76 g; 4h
730	Batzen Löffelholz 83	1523	3,76 g; 2h
731	Batzen Löffelholz 83 (Avers), 80 (Revers)	1523	3,68 g; 1h
732	Batzen Löffelholz 90	1524	3,54 g; 10h
*733	Batzen Löffelholz 90	1524	3,40 g; 6h
734	Batzen Löffelholz 70—90 Typ	152? (1522/1524)	3,33 g; 6h

Reichsstädte Ulm und Überlingen

Ulm

*735	Dreier Nau 35	1502	0,85 g; 2h
------	------------------	------	------------

Landgrafschaft Thüringen / Kurfürstentum Sachsen

Annaberg

Friedrich III., Georg, Johann (1500—1507)

736	Groschen Haupt, S. 208	o. J. (1500/1507)	2,64 g; 1h
-----	---------------------------	-------------------	------------

Friedrich III., Johann, Georg (1507—1525)

*737	Schreckenberger Haupt, S. 209	o. J. (1512/1523)	4,34 g; 6h
*738	Groschen Haupt, S. 209	o. J. (1508/1525)	2,67 g; 9 h
739	Groschen Haupt, S. 209	o. J. (1508/1525)	2,58 g; 1h
740	Groschen Haupt, S. 209	o. J. (1508/1525)	2,56 g; 9h
741	Groschen Haupt, S. 209	o. J. (1508/1525)	2,53 g; 3h

156		Bernhard Prokisch	
742	Groschen	o. J. (1508/1525)	2,48 g; 11h
	Haupt, S. 209		
743	Groschen	o. J. (1508/1525)	2,43 g; 11h
	Haupt, S. 209		
744	Groschen	o. J. (1508/1525)	2,39 g; 4h
	Haupt, S. 209		
745	Groschen	o. J. (1508/1525)	2,34 g; 2h
	Haupt, S. 209		

Johann und Georg (1525—1530)

746	Groschen	o. J. (1525/1530)	2,76 g; 2h
	Haupt, S. 211		
*747	Groschen	o. J. (1525/1530)	2,58 g; 1h
	Haupt, S. 211		

Buchholz

Friedrich III., Johann und Georg (1507—1525)

748	Groschen	o. J. (1508/1525)	2,66 g; 11h
	Haupt, S. 209		
749	Groschen	o. J. (1508/1525)	2,56 g; 11h
	Haupt, S. 209		
750	Groschen	o. J. (1508/1525)	2,43 g; 7h
	Haupt, S. 209		

Colditz

Friedrich II. und Margaretha (1456—1464)

751	Schwertgroschen	o. J. (1456/1464)	2,70 g; 12h
	Krug 1157/76		

Freiberg

Friedrich II., Friedrich und Wilhelm (1437—1440)

*752	Schildgroschen	o. J. (1437/1440)	2,69 g; 3h
	Krug 1010		

Friedrich II. und Wilhelm (1440—1464)

753	Schildgroschen	o. J. (1451/1456)	2,89 g; 1h
	Krug 1034		

Friedrich III., Johann und Georg (1507—1525)

754	Groschen Haupt, S. 209	o. J. (1508/1525)	2,55 g; 4h
755	Groschen Haupt, S. 209	o. J. (1508/1525)	2,49 g; 1h
756	Groschen Haupt, S. 209	o. J. (1508/1525)	2,46 g; 1h
757	Groschen Haupt, S. 209	o. J. (1508/1525)	2,42 g; 11h

Johann und Georg (1525—1530)

*758	Groschen Haupt, S. 211	o. J. (1525/1530)	2,70 g; 8h
759	Groschen Haupt, S. 211	o. J. (1525/1530)	2,57 g; 5h

Johann Friedrich und Moritz (1541—1547)

760	Vierteltaler Haupt, S. 217	1545	7,20 g; 8h
-----	-------------------------------	------	------------

Moritz (1547—1553)

*761	Vierteltaler Haupt, S. 220	1552	7,16 g; 2h
------	-------------------------------	------	------------

Schneeberg

Friedrich III., Albrecht und Johann (1486—1500)

*762	Groschen Krug 1928	o. J. (ca. 1497/1500)	2,60 g; 9h
------	-----------------------	-----------------------	------------

Friedrich III., Johann und Georg (1507—1525)

763	Groschen Haupt, S. 209	o. J. (1508/1525)	2,54 g; 11h
764	Groschen Haupt, S. 209	o. J. (1508/1525)	2,40 g; 8h

Zwickau

Johann (1525—1532)

765	Groschen Haupt, S. 210	o. J. (1525/1532)	2,52 g; 8h
-----	---------------------------	-------------------	------------

unbekannt

Friedrich III., Georg und Johann (1500—1507)

766	Groschen Haupt, S. 208	o. J. (1500/1507)	2,49 g; 10h
767	Groschen Haupt, S. 208	o. J. (1500/1507)	2,44 g; 2h

Herzogtum Preußen

Königsberg

Albrecht von Brandenburg (1525—1569)

768	Groschen Neumann 45	1539	1,41 g; 12h
769	Groschen Neumann 46	1541	2,03 g; 10h
770	Groschen Neumann 46	1541	1,46 g; 2h
*771	Groschen Neumann 46	1543	1,93 g; 7h
772	Groschen Neumann 47	1548	2,01 g; 3h

Stand Zürich

Zürich

773	Batzen Hürlimann 929	1519	3,07 g; 9h
*774	Kreuzer Hürlimann 1108	o. J. (vor 1487)	1,03 g; 11h
*775	Kreuzer/Sechser Hürlimann —, Avers: 1117 (Sechser), Revers: 1108 (Kreuzer)	o. J. (?)	0,63 g; 9h ²¹

Stand Bern

Bern

*776	Batzen Geiger 32	o. J. (1492)	3,09 g; 9h
777	Batzen Geiger 32	o. J. (1492)	2,82 g; 12h
*778	Batzen Geiger 33	o. J. (nach 1492)	3,13 g; 8h ²²
779	Batzen Geiger 33	o. J. (nach 1492)	3,09 g; 9h

Stand Uri, Schwyz und Unterwalden

Bellinzona

*780	Kreuzer Wielandt 15f (Avers), 15k (Revers)	o. J. (um 1503/1510)	0,89 g; 12h
------	---	----------------------	-------------

Stand Luzern

Luzern

*781	Batzen Wielandt 11d	o. J. (Anfang 16. Jh.)	3,11 g; 12h
782	Kreuzer Wielandt 19d	o. J. (1502 ff)	0,92 g; 12h

Stand Schaffhausen

Schaffhausen

*783	Batzen Wielandt 396 Vf.: Averslegende	1526	3,20 g; 12h
------	--	------	-------------

21 hybrides Kombinat von Kreuzer = 8 Heller und Sechser. Von dieser hybriden Prägung konnten drei Exemplare aufgrund gemacht werden, bemerkenswerterweise aus einem Revers-, jedoch aus unterschiedlichen Aversstempeln. Neben dem vorliegenden existiert ein Stück in einer Zürcher Privatsammlung: Avers: Hürlmann 1119, Revers: Hürlmann 1108 (briefliche Mitteilung Dr. Hans-Ulrich Geiger, Zürich), ein weiteres befand sich im Fund von Gulling/Niederösterreich: Avers: Hürlmann 1116, Revers: Hürlmann 1108 (vergleiche oben verwandte Funde Nr. 18.).

22 Graffiti im Avers.

Stadt St. Gallen

St. Gallen

*784	Batzen Iklé 224	o. J. (nach 1500)	3,21 g; 11h
*785	Batzen Iklé 240 (Avers), 244 (Revers)	1527	3,28 g; 2h

Patriarchat Aquileia

Aquileia

Antonio II. (1402—1411)

786	Soldo o. Denaro Bernardi 67a	o. J. (1402/1411)	0,37 g; 5 h
-----	---------------------------------	-------------------	-------------

Ludovico II. Teck (1412—1420)

787	Soldo o. Denaro Bernardi 69a	o. J. (1412/1420)	0,42 g; 3h
*788	Soldo o. Denaro Bernardi 69a	o. J. (1412/1420)	0,39 g; 5h
789	Soldo o. Denaro Bernardi 69a	o. J. (1412/1420)	0,37 g; 12h

Herzogtum Milano/Mailand

Milano/Mailand

Gian Galeazzo Visconti (1395—1402)

790	Grosso o. Pegione CNI 25	o. J. (1395/1402)	2,21 g; 11h ²³
*791	Grosso o. Pegione CNI 23	o. J. (1395/1402)	2,17 g; 2h
792	Grosso o. Pegione CNI 23	o. J. (1395/1402)	2,16 g; 6h
793	Grosso o. Pegione CNI 23	o. J. (1395/1402)	1,98 g; 8h

23 gelocht.

Königreich Böhmen

Kuttenberg
Johann von Luxemburg (1310—1346)

794	Groschen Donebauer 817 ff	o. J. (1310/1346)	1,44 g; 2h ²⁴
-----	------------------------------	-------------------	--------------------------

Wladislaus II. (1471—1516)

795	Groschen Donebauer 947	o. J. (1471/1516) Vf.: Reversbild	3,24 g; 2h
796	Groschen Donebauer 947	o. J. (1471/1516)	2,85 g; 12h
797	Groschen Donebauer 948	o. J. (1471/1516)	2,80 g; 11h
798	Groschen Donebauer 948	o. J. (1471/1516)	2,34 g; 3h
799	Groschen Donebauer 947	o. J. (1471/1516)	2,19 g; 1h
800	Groschen Donebauer 947	o. J. (1471/1516) Vf.: Reversbild	2,01 g; 12h
801	Groschen Donebauer 947	o. J. (1471/1516)	1,94 g; 1h
802	Weißenpfennig Donebauer 962	o. J. (1471/1516) Vf.: Averslegende	0,43 g; —
803	Weißenpfennig Donebauer 962	o. J. (1471/1516)	0,38 g; —
804	Weißenpfennig Donebauer 960	o. J. (1471/1516)	0,36 g; —
*805	Weißenpfennig Donebauer 960	o. J. (1471/1516)	0,35 g; —
806	Weißenpfennig Donebauer 962	o. J. (1471/1516)	0,35 g; —
807	Weißenpfennig Donebauer 962	o. J. (1471/1516)	0,26 g; —
808	Weißenpfennig Donebauer 962	o. J. (1471/1516)	0,25 g; —

Ferdinand I. (1527—1564)

809	Groschen Donebauer 1072	o. J. (1527/1564) Vf.: Averslegende	2,77 g; 5h
-----	----------------------------	--	------------

24 beschnitten.

162

Bernhard Prokisch

810	Groschen	1536	2,57 g; 12h
	Donebauer 1091	Vf.: Avers- und Reverslegende	
811	Groschen	1542	2,81 g; 11h
	Donebauer 1101	Vf.: Avers- und Reverslegende	
812	Groschen	1542	2,50 g; 7h
	Donebauer 1101		
813	Groschen	1543	2,74 g; 1h
	Donebauer 1103	Vf.: Avers- und Reverslegende	
*814	Leichter Groschen	1547	1,95 g; 2h ²⁵
	Donebauer 1036		
*815	Weißpfennig	o. J. (1527/1564)	0,32 g; —
	Donebauer 1073—1077	Vf.: Averslegende	
816	Weißpfennig	1564	0,36 g; —
	Donebauer 1136		

Joachimsthal
Ferdinand I. (1527—1564)

*817	Groschen	1544	2,50 g; 9h
	Donebauer 1105	Vf.: Avers- und Reverslegende	

Prag
Maximilian II. (1564—1576)

*818	Kreuzer	o. J. (1564/1576)	0,80 g; 12h
	Dietiker 185		

Königreich Polen

Kraków/Krakau
Johann Albrecht (1492—1501)

819	Halbgroschen	o. J. (1492/1501)	1,08 g; 6h
	Kopicki I, S. 289 1.b		
820	Halbgroschen	o. J. (1492/1501)	0,92 g; 9h
	Kopicki I, S. 289 1.b		
821	Halbgroschen	o. J. (1492/1501)	0,90 g; 10h
	Kopicki I, S. 289 1.b		
822	Halbgroschen	o. J. (1492/1501)	0,80 g; 5h
	Kopicki I, S. 289 1.b		

25 Henkelspur.

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering 163

823	Halbgroschen Kopicki I, S. 289 1.a	o. J. (1492/1501)	0,75 g; 8h
824	Halbgroschen Kopicki I, S. 289 1.b	o. J. (1492/1501)	0,75 g; 3h
825	Halbgroschen Kopicki I, S. 289 1.b	o. J. (1492/1501) Vf.: Averslegende	0,58 g; 6h

Alexander (1501—1506)

826	Halbgroschen Kopicki I, S. 291 I	o. J. (1501/1506)	0,92 g; 6h
827	Halbgroschen Kopicki I, S. 291 I	o. J. (1501/1506)	0,89 g; 6h
828	Halbgroschen Kopicki I, S. 291 I	o. J. (1501/1506)	0,89 g; 7h
829	Halbgroschen Kopicki I, S. 291 I	o. J. (1501/1506)	0,88 g; 5h
830	Halbgroschen Kopicki I, S. 291 I	o. J. (1501/1506)	0,87 g; 12h
831	Halbgroschen Kopicki I, S. 291 I	o. J. (1501/1506)	0,75 g; 10h
832	Halbgroschen Kopicki I, S. 291 I	o. J. (1501/1506)	0,73 g; 10h

Sigismund I. (1506—1548)

*833	Krongroschen Kopicki II, S. 11 I.4.a	1529	1,63 g; 3h
*834	Halbgroschen Kopicki II, S. 11 I.2	1507	1,04 g; 10h
835	Halbgroschen Kopicki II, S. 11 I.3.a	1508	0,88 g; 3h
836	Halbgroschen Kopicki II, S. 11 I.4	1509	0,84 g; 3h
837	Halbgroschen Kopicki II, S. 11 I.4	1509	0,81 g; 12h

unbekannt
unbekannt

838	(Halbgroschen) Kopicki —	o. J. (2. Hälfte 15. Jh) —	0,46 g; 10h ²⁶
-----	-----------------------------	-------------------------------	---------------------------

Stadt Schweidnitz

Schweidnitz

839	Halbgroschen Friedensburg 721t	1526	0,62 g; 8h ²⁷
-----	-----------------------------------	------	--------------------------

Königreich Ungarn

Kremnitz
Matthias Corvinus (1458—1490)

*840	Denar Pohl 223/3	o. J. (1485)	0,60 g; 9h
------	---------------------	--------------	------------

Wladislaus II. (1490—1516)

*841	Denar Pohl 253/4	1511	0,57 g; 1h
------	---------------------	------	------------

Ludwig II. (1516—1526)

842	Denar Pohl 255/4	1520	0,64 g; 9h
843	Denar Pohl 255/2	1520	0,56 g; 11h
844	Denar Pohl 255/19	1526	0,56 g; 6h
*845	Denar Pohl 255/19	1526	0,48 g; 7h

Ferdinand I. (1526—1564)

*846	Groschen Markl 1330	1562	2,17 g; 9h ²⁸
847	Denar Markl 1331	1528	0,63 g; 1h
848	Denar Markl 1331	1528	0,59 g; 12h
849	Denar Markl 1331	1528	0,56 g; 12h

27 gelocht.

28 Henkelspur.

Ein Münzfund des 16. Jahrhunderts aus dem Stift Wilhering

165

850	Denar Markl 1331	1528	0,55 g; 7h
851	Denar Markl 1331	1528	0,54 g; 5h
852	Denar Markl 1331	1528	0,53 g; 9h
853	Denar Markl 1331 Typ	1529	0,72 g; 8h
854	Denar Markl 1331 Typ	1529	0,56 g; 7h
855	Denar Markl 1331 Typ	1529	0,55 g; 8h
856	Denar Markl 1331 Typ	1529	0,53 g; 2h
857	Denar Markl 1331 Typ	1529	0,53 g; 1h
*858	Denar Markl 1331 Typ	1529	0,52 g; 11h
859	Denar Markl 1331 Typ	1529	0,48 g; 12h
860	Denar Markl 1331 Typ	1530	0,64 g; 5h
861	Denar Markl 1331 Typ	1530	0,59 g; 9h
862	Denar Markl 1331 Typ	1530	0,54 g; 8h
863	Denar Markl 1331 Typ	1530	0,44 g; 5h
864	Denar Markl 1331 Typ	1542	0,59 g; 1h
865	Denar Markl 1331 Typ	1546	0,46 g; 7h
866	Denar Markl —. — Huszar 936	1562	0,72 g; 12h

Kaschau
Ferdinand I. (1526—1564)

867	Denar Markl 1360	1528	0,56 g; 5h
-----	---------------------	------	------------

Preßburg oder Hermannstadt ?²⁹
Ferdinand I. (1526—1564)

868 Denar 1531 0,60 g; 1h
Huszar 958

Incertum

unbekannt
unbekannt

*869 Zweipfennig o. Pfennig? o. J. 0,52 g; —

29 Münzstättenzuweisung unsicher.

LITERATUR:

- E. Bahrfeldt, Die Münzen- und Medaillensammlung in der Marienburg. I. Band: Die Münzen und Medaillen der Provinz Preußen vom Beginn der Prägung bis zum Jahre 1701, Danzig 1901.
E. Beckenbauer, Die Münzen der Reichsstadt Regensburg. (Bayerische Münzkataloge Band 5), Grünwald 1978.
G. Bernardi, Monetazione del patriarcato di Aquileia, Trieste 1975.
M. Bernhart — K. Roll, Die Münzen und Medaillen des Erzstiftes Salzburg, München o. J. Corpus Nummorum Italicorum vol. VI.: Veneto (zecche minori), Dalmatia — Albania, Roma 1910 (Reprint: Bologna o. J.).
C. Crippa, Le monete die Milano dai Visconti agli Sforza dal 1329 al 1535, Milano 1986.
H. A. Dietiker, Böhmen. Katalog der Habsburger Münzen 1526 bis 1887, München 1979.
E. Egg, Die Münzen Maximilians I., Innsbruck o. J.
E. Fiala, Beschreibung der Sammlung böhmischer Münzen und Medaillen des Max Donebauer, Prag 1889—1891 (Reprint: Graz 1970.).
A. v. Forster, Die Erzeugnisse der Stempelschneiderkunst in Augsburg und Ph. H. Müller's nach meiner Sammlung beschriebenen und die Augsburger Stadtmünzen, Leipzig 1910.
A. v. Forster — R. Schmid, Die Münzen der freien Reichsstadt Augsburg vom erlangten Münzrecht (1521) an bis zum Verluste der Reichsfreiheit (1805), Augsburg 1897 (Reprint: o. O. 1977.).
F. Friedensburg, Schlesiens Münzgeschichte im Mittelalter. (Codex Diplomaticus Silesiae Band 12, 13, 23), Leipzig 1887—1904 (Reprint: Leipzig 1984.).
H. U. Geiger, Der Beginn der Gold- und Dicke Münzenprägung in Bern. Ein Beitrag zur Bernischen Münz- und Geldgeschichte des 15. Jahrhunderts, Bern 1968.
F. Gnechi — E. Gnechi, Le monete di Milano da Carlo Magno a Vittorio Emanuele II., Milano 1884 (Reprint: Bologna o. J.).
W. R. O. Hahn, Typenkatalog der Münzen der bayrischen Herzöge und Kurfürsten 1506—1805, Braunschweig 1971.

- W. Haupt, Sächsische Münzkunde (Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege, Beiheft 10), Berlin 1974 (2 Bände).
- H. Herzfelder, Die Reichsmünzstätten Nördlingen und Augsburg unter den Häusern Weinsberg und Königstein, in: Mitteilungen der Bayrischen Numismatischen Gesellschaft XLII/1924, S. 70–133.
- H. Hürlimann, Zürcher Münzgeschichte, Zürich 1966.
- L. Huszar, Münzkatalog Ungarn, München 1979.
- A. Iklé-Steinlin, Die Münzen der Stadt St. Gallen, in: Schweizer Numismatische Rundschau 16/1910, S. 225–285; 17/1911, S. 129–188; 18/1912, S. 45–83 (Nachtrag von E. Hahn).
- H. J. Kellner, Die Münzen der niederbayrischen Münzstätten. Die herzöglich-bayrischen Münzstätten Landshut, Straubing und Braunau, das Hochstift Passau, die Grafen von Sinzendorf und Sprinzenstein, die österreichische Münzstätte Neuburg am Inn (Bayrische Münzkataloge Band 2), Grünwald 1958.
- J. v. Kolb, Die Münzen, Medaillen und Jetone des Erzherzogtums Oesterreich ob der Enns, Linz 1882.
- E. Kopicki, Katalog podstawowych typów monet i banknotów polski oraz ziem historyznie z polską związkową. Tom. I, II, Warszawa 1974, 1976.
- G. Krug, Die meißnisch-sächsischen Groschen 1338 bis 1500, Berlin 1974.
- J. v. Kull, Studien zur Geschichte der oberpfälzischen Münzen des Hauses Wittelsbach 1329–1794, Regensburg 1891.
- O. Lanz, Münz- und Geldgeschichte von Isny, Stuttgart o. J.
- C. Lohner, Die Münzen der Republik Bern, Zürich 1846.
- W. Löffelholz v. Kolberg, Oettingana. Neuer Beitrag zur öttingischen Geschichte, insbesondere zur Geschichte des öttingischen Münzwesens, Wallerstein 1883.
- A. Luschin v. Ebengreuth, Wiener Münzwesen im Mittelalter, Wien—Leipzig 1913.
- A. Luschin v. Ebengreuth, Das Münzwesen in Österreich ob und unter der Enns im ausgehenden Mittelalter. I: Festschrift des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich, S. 252ff, Wien 1914; II: Jahrbuch des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich, S. 367ff, Wien 1916/17.
- A. Markl, Oberösterreichische Fundmünzen. B. Die Münzen des Mittelalters und der Neuzeit des Museums Francisco-Carolinum, in: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins 1899, S. 1–68.
- M. Markl, Die Münzen und Prägungen mit Namen und Titel Ferdinand I., Prag 1896 (Reprint: Bielefeld 1974).
- V. Miller zu Aichholz — A. Loehr — E. Holzmair, Österreichische Münzprägungen 1519–1938, Wien 1948.
- K. Moeser — F. Dworschak, Die große Münzreform unter Erzherzog Sigismund von Tirol (Oesterreichisches Münz- und Geldwesen im Mittelalter VII. Band: Tirol), Wien 1936.
- E. Nau, Die Münzen und Medaillen der oberschwäbischen Städte, Freiburg im Breisgau 1964.
- E. Neumann, Die Münzen des Deutschen Ordens in Preußen, des Herzogtums Preußen, Westpreußen sowie die Gepräge des Deutschen Ordens in Mergentheim 1235–1801, Köln 1987.
- F. Pichler, Repertorium zur steirischen Münzkunde, Graz 1865–1875 (Reprint: Graz 1974).
- A. Pohl, Die Grenzlandprägung. Münzprägung in Österreich und Ungarn im fünfzehnten Jahrhundert, Graz 1972.
- A. Pohl, Münzzeichen und Meisterzeichen auf ungarischen Münzen des Mittelalters 1300–1540, Graz—Budapest 1982.
- J. Posvar, Die Währung in den Ländern der böhmischen Krone. Eine Übersicht der Zahlungsmittel vom neunten bis zum Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts, Graz 1970.
- G. Probszt, Die Münzen Salzburgs (Publications de l'Association International des Numismates Professionnels No. 1) Basel—Graz 1959.
- H. v. Saurma-Jeltsch, Die Saurmasche Münzsammlung deutscher, schweizer und polnischer Gepräge von etwa dem Beginn der Groschenzeit bis zur Kipperperiode, Berlin 1892.
- W. Schulten, Deutsche Münzen aus der Zeit Karl V. Typenkatalog der Gepräge zwischen dem Beginn der Talerprägung (1484) und der dritten Reichsmünzordnung (1559), Frankfurt am Main 1974.
- F. Wielandt, Schaffhausener Münz- und Geldgeschichte, Schaffhausen 1959.
- F. Wielandt, Münz- und Geldgeschichte des Standes Schwyz, Schwyz 1964.
- F. Wielandt, Münz- und Geldgeschichte des Standes Luzern, Luzern 1969.